

WEMAG



Nachhaltigkeitsbericht

2024

3 Rückblick des Vorstandes

4 Über diesen Bericht

5 Nachhaltig arbeiten

- 5 Unternehmensprofil
- 7 Unser Geschäftsmodell
- 8 Unser Leitbild für Nachhaltigkeit

10 Nachhaltig wirtschaften

- 10 Im Dialog mit unseren Interessenträgern
- 12 Energienetz
- 17 Ökoenergie und technische Produkte
- 21 Telekommunikation

24 Nachhaltig verantwortlich

- 24 Erzeugung und Speicherung
- 28 Innovationen und Entwicklungen

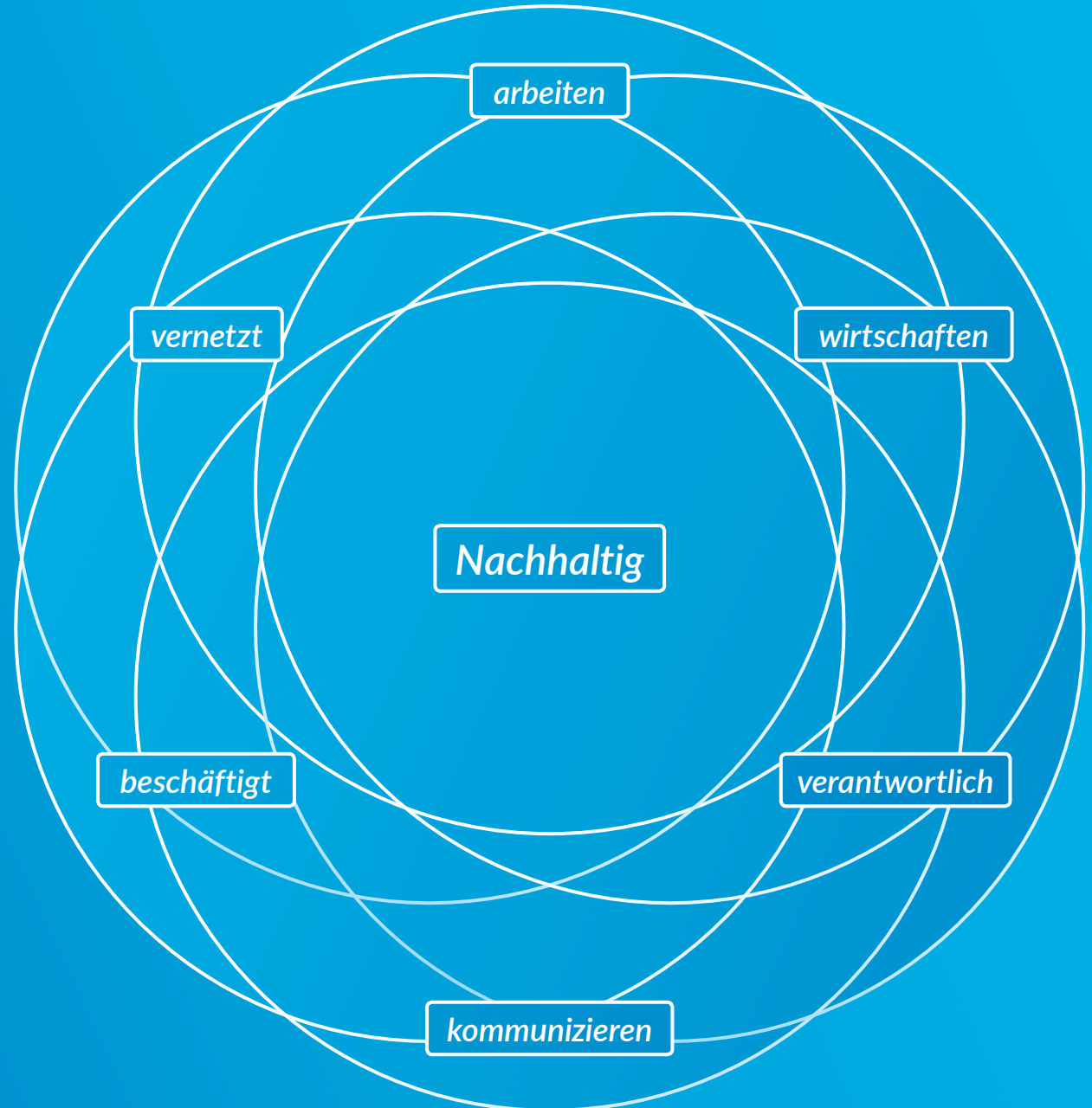
30 Nachhaltig beschäftigt

- 30 Personalstruktur und Geschlechterdiversität
- 33 Aus- und Weiterbildung
- 36 Interview mit einer Dualen Studentin

37 Nachhaltig vernetzt

- 37 Regionale und soziale Verantwortung
- 39 WEMAG-Crowd

40 Kontakt



Rückblick des Vorstandes

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten unseren neuen Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2024 in den Händen. Wir freuen uns, dass Sie sich für die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aktivitäten der WEMAG-Unternehmensgruppe interessieren.

Das Jahr 2024 stellte uns vor besondere Herausforderungen, die sowohl in der Gesetzgebung als auch in der energiepolitischen Ausrichtung unseres Landes spürbar wurden. Insbesondere die geplanten Novellierungen von Gesetzen und die Anforderungen aus dem [EnWG](#) erforderten von uns eine schnelle und flexible Anpassung. Zudem war die Sicherstellung einer stabilen Energieversorgung zu bezahlbaren Preisen ein zentrales Thema, wobei wir einen immer größeren Anteil an erneuerbaren Energien in unsere Netze integrieren. Parallel dazu investierten wir weiter in den Ausbau der Netz- und Breitbandinfrastruktur.

Um den wachsenden Anforderungen der Digitalisierung gerecht zu werden, haben wir unsere internen Prozesse weiter optimiert. Auch hier setzen wir auf moderne technische Lösungen.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die klimafreundliche Modernisierung unseres Stromnetzes. Mit der Einführung digitaler Ortsnetzstationen ohne klimaschädliche Fluorgase und dem Bau einer neuen Netzdienststelle in Hagenow setzen wir auf nachhaltige Innovationen.

Gleichzeitig haben wir uns auf die Weiterbildung und Fachkräftesicherung konzentriert. Unser neues Ausbildungszentrum wurde eröffnet und trägt dazu bei, den Fachkräftenachwuchs auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.



WEMAG-Vorstände Thomas Murche und Caspar Baumgart (v. li.)
blicken zurück auf das Jahr 2024.

Dabei bleibt die Berücksichtigung der Interessen unserer Kundinnen und Kunden stets ein zentrales Anliegen. Über regelmäßige Umfragen und die aktive Einbindung in unseren Kundenbeirat stellen wir sicher, dass wir ihre Bedürfnisse auch weiterhin in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen.

Wir danken unseren Mitarbeitenden, Partnern und Stakeholdern für ihre kontinuierliche Unterstützung und den gemeinsamen Einsatz für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung.

Ihr WEMAG-Vorstand

Caspar Baumgart

Thomas Murche

Über diesen Bericht

Berichtsprofil

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2024 ist der mittlerweile siebente, freiwillige Nachhaltigkeitsbericht und wird aufgrund der umfangreichen Vorbereitungen auf die zukünftigen Berichterstattungspflichten in verkürztem Umfang erscheinen. Wir möchten als WEMAG-Unternehmensgruppe insbesondere unsere Anteilseigner, Geschäftspartner, Lieferanten, Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden sowie weitere Interessensgruppen über die Fortschritte unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten informieren. Dabei haben wir uns in diesem Bericht nur auf die relevanten Ereignisse und Herausforderungen im Jahr 2024 fokussiert, die Auswirkungen auf die WEMAG hatten. Aus Nachhaltigkeitsgründen wird dieser Bericht erneut nur digital erscheinen.

Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2024 (1. Januar bis 31. Dezember) und entspricht damit auch dem der Finanzberichterstattung. Redaktionsschluss für die Berücksichtigung aller relevanten Informationen war der 31. März 2025.

Redaktionelle Anmerkung

„WEMAG“ bezieht sich auf unser Unternehmen, die WEMAG AG. „Außerhalb der WEMAG“ beschreibt Auswirkungen, die bei unseren Interessensträgern entstehen, in erster Linie bei unseren Kunden, aber auch in der Region, in der wir tätig sind, sowie in unserer Liefer- und Wertschöpfungskette. Für die Verständlichkeit und Lesefreundlichkeit der Texte sehen wir weiterhin von einer gleichzeitigen Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen ab und verwenden genderneutrale Bezeichnungen, wobei alle Geschlechtsidentitäten gleichberechtigt gemeint sind. Mit dem Begriff „Mitarbeitende“ werden alle Beschäftigten des Unternehmens bezeichnet.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit wird weitgehend auf die Angabe der Rechtsformen verzichtet.

Geltungsbereich

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der WEMAG-Unternehmensgruppe umfasst neben der WEMAG AG mit Sitz in Schwerin alle wesentlichen Tochtergesellschaften, die in Bezug auf ökonomische und soziale Kennzahlen sowie auf ihre wirtschaftlichen Aktivitäten die größten Auswirkungen auf das ökologische Gleichgewicht und das gesellschaftliche Umfeld haben. Dazu zählen die WEMAG Netz GmbH, die mea Energie-

agentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH, die WEMACOM Telekommunikation GmbH sowie die WEMAG Projektentwicklung GmbH. Die nichtfinanziellen Kennzahlen entsprechen ebenfalls diesen Berichtsgrenzen, sofern diese nicht anders gekennzeichnet wurden. Im Vergleich dazu sind in der Finanzberichterstattung für den WEMAG-Konzern sämtliche verbundene assoziierten und sonstigen Beteiligungen einbezogen, wobei standardisiert nach den Segmenten Energienetz, Vertrieb, Erzeugung und Speicher, Telekommunikation, Dienstleistungen sowie Beteiligungen berichtet wird.

Berichtsstandard

Der vorliegende Bericht orientiert sich nur bei den quantifizierbaren Kennzahlen an den GRI-Standards 2021, einschließlich der Kennzahlen zum Thema Versorgungssicherheit. In der Datenzusammenstellung im Anhang sind alle quantifizierbaren Angaben zu den Themen aus der Wesentlichkeitsanalyse nach GRI (aus 2020) aufgenommen worden. Im Inhaltsverzeichnis des Anhangs sind die behandelten GRI-Indikatoren zu finden. Der Anhang wurde aufgrund seines Umfangs als separates Dokument erstellt.



WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart und Thomas Murche (v. l.)
im Umspannwerk Görries

Nachhaltig arbeiten

Unternehmensprofil

Die WEMAG AG hat ihren Sitz in Schwerin. In unserer Heimatregion Mecklenburg-Vorpommern und der Prignitz (Brandenburg) sowie in der niedersächsischen Gemeinde Amt Neuhaus sind wir als bundesweit aktiver Öko-Energieversorger mit regionalen Wurzeln und Stromnetzbetrieb tätig. Mit der WEMAG Netz GmbH tragen wir die Verantwortung für ca. 16.000 km Stromleitungen, vom Hausanschluss bis zur Überlandleitung. Das Spektrum der vertrieblischen Angebote für unseren Privat- und Gewerbekunden umfasst neben Strom, Erdgas und Netzdienstleistungen auch die Planung und den Bau von Photovoltaik- und Speicheranlagen, Elektromobilität, Internet, Telefon sowie Digital- und HD-Fernsehen. Ferner tätigen wir beträchtliche Investitionen in erneuerbare Energien und führen Beratungen zu Fragen der Energieeffizienz durch.

Am Jahresende 2024 bestand die **Unternehmensgruppe** aus der WEMAG und ihren 93 (Vorjahr: 80) direkten und indirekten Beteiligungen. In den Beteiligungen sind 39 (Vorjahr: 38) Tochterunternehmen, 44 (Vorjahr: 32) assoziierte Unternehmen sowie 10 (Vorjahr: 10) sonstige Beteiligungen eingeschlossen. Darunter befinden sich diverse

Gesellschaften, deren Geschäftszweck die Umsetzung und der Betrieb nachhaltiger Projekte im Wind-, Photovoltaik- sowie Wärmebereich ist. Über die Beteiligungsergebnisse sind auch die assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen in die Finanzberichterstattung des WEMAG-Konzerns einbezogen.

Als regionaler Netzbetreiber betreibt die WEMAG Netz unser Stromnetz. Und mit der WEMACOM Telekommunikation bringen wir über deren Tochter WEMACOM Breitband den Breitbandausbau in unserer Region voran. Unsere Betriebsstätten befinden sich ausschließlich in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.

Die WEMAG ist eine Aktiengesellschaft, die sich vollumfänglich in kommunaler Hand befindet. Dabei setzen sich die Aktienanteile der Anteilseigner wie folgt zusammen:

- Kommunaler Anteilseignerverband (KAV) der WEMAG 74,76 %
- Thüga Aktiengesellschaft 25,10 %
- die Stadt Grabow 0,14 %

Die Mitgliedsgemeinden des Kommunalen Anteilseignerverbands liegen in den Regionen Westmecklenburg und Prignitz.

Der Aufsichtsrat, die Hauptversammlung und der Vorstand sind, als oberste Steuerungs-

WEMAG-Gruppe

WEMAG

100%ige Tochtergesellschaften



weitere Beteiligungen



organe, für die Unternehmenssteuerung der WEMAG-Gruppe verantwortlich. Diese wird durch die Zielstellungen der einzelnen Geschäftsfelder bestimmt, wobei der Fokus auf der Erwirtschaftung des von den Aktionären anvisierten Jahresüberschusses liegt. Die strategischen Vorgaben für die einzelnen Geschäftsbereiche der Gruppe werden jährlich mit dem Vorstand, dem Aufsichtsrat und den Aktionären abgestimmt. In das

Steuerungssystem sind die Tochter- und die weiteren Beteiligungsunternehmen einbezogen.

Im Geschäftsjahr 2024 realisierten wir mit unseren 828 Mitarbeitenden einen Gesamtumsatz von 1.280,4 Mio. € (ohne Energiesteuern, sonstige Handelsaktivitäten und EEG-Weiterverkauf; inkl. Erlöse aus der Netznutzung). Wir haben im Jahr 2024 522,1 GWh Strom (Vorjahr: 601,5 GWh) und 1.486,1 GWh Erdgas

(Vorjahr: 1.517,6 GWh) an unsere Kundinnen und Kunden liefern können. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies insgesamt einen Rückgang von ca. 5,2 % und ist u. a. begründet durch energieeffizienteres Verhalten und Einsparbemühungen unserer Kunden, Kundenwechsel sowie durch Zunahme der Stromerzeugung mittels eigener Anlagen sowie die Umrüstung auf klimafreundlichere Heizungen im privaten und gewerblichen Bereich. Siehe [Tabelle zu GRI 2-6](#)

Im Berichtszeitraum 2024 haben sich die nachfolgenden Veränderungen in der Beteiligungsstruktur ergeben:

Neugründungen:

- Energiepark Rieps Verwaltungs GmbH durch die mea (50 %)
- 1. WEMAG Solarpark Verwaltungs GmbH durch die mea (100 %)
- MVE Mecklenburg-Vorpommern Energie GmbH & Co. KG durch die mea (50 %)
- Energiepark Muchow Süd GmbH & Co. KG durch die mea (100 %)
- Energiepark Muchow Nord GmbH & Co. KG durch die mea (100 %)
- Energiepark Passow-Benthen GmbH & Co. KG durch die mea (100 %)
- Energiepark Spoitendorf GmbH & Co. KG durch die mea (100 %)
- Energiepark Spoitendorf Verwaltungs GmbH als Komplementärin zum Energiepark Spoitendorf GmbH & Co. KG (40 %)

- Einheitsgesellschaft: 1. Infrastruktur Passow-Benthen GmbH & Co. KG – 1. Infrastruktur Passow-Benthen Verwaltungs GmbH (100 %)
- unter Energiepark Linstow GmbH (mea) Gründung der Neuen Energie Pasewalk Verwaltung GmbH und der Neue Energie Pasewalk GmbH & Co. KG mit Unterbeteiligung (jeweils 50 %)

Weiterhin wurde die Beteiligung an der Energiepark Hohenzieritz GmbH & Co. KG von 50 % auf 30 % gesenkt.

Mit dem Übertrag der Kommanditanteile der Energiepark Rieps GmbH & Co. KG und der Anteile an der Energiepark Rieps Verwaltungs GmbH gibt es keine Beteiligungsverhältnisse an diesen Gesellschaften mehr. Die Beteiligung an den Gesellschaften Solarpark Pinnow GmbH & Co. KG, Solarpark Tarzow GmbH & Co. KG und 1. WEMAG Solarpark Verwaltungs GmbH wurden durch Geschäftsanteilsverkauf auf eine Beteiligung von 25 % reduziert. Die Gesellschaften werden fortan als assoziierte Unternehmen geführt.

Unser Geschäftsmodell

Die WEMAG-Unternehmensgruppe betreibt wirtschaftliche Aktivitäten in den diversen Segmenten der Energieversorgung und Telekommunikation. Als Energieversorger sind wir regional aktiv, aber im Vertrieb erstrecken sich unsere Tätigkeiten auf das gesamte Bundesgebiet.

Die [WEMAG Netz](#) verfügt über ein eigenes Stromverteilnetz. Mit der [WEMACOM Telekommunikation](#) und deren Tochter [WEMACOM Breitband](#) treiben wir die Errichtung, den Betrieb und die Vermarktung eines leistungsstarken Glasfasernetzes in Mecklenburg-Vorpommern und in der Prignitz voran. Ferner offerieren wir weitere Dienstleistungen, beispielsweise in den Bereichen Abrechnung, Messwesen und Kundenservice, die durch unsere Beteiligungsgesellschaft [provi-](#)

[data](#) realisiert werden. Der gegenwärtige Schwerpunkt der [mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern](#) liegt in der Projektierung und im Bau von Windenergie- und Photovoltaikanlagen sowie deren dauerhaftem Betrieb.

Eine ausführliche Beschreibung unseres Geschäftsmodells mit weiterführenden Informationen ist im Nachhaltigkeitsbericht 2020 sowie im Punkt 1.1. in unserem [Lagebericht zum Geschäftsbericht 2024](#) zu finden.

Die folgende Übersicht zeigt die Segmente, in denen wir aktiv sind:



Energienetz

- Planung, Bau und Betrieb von Stromnetzen
- Betriebs- und Netzfürung für Kundinnen, Kunden und andere Netzbetreiber
- Netzwirtschaftliche Leistungen und Regulierungsmanagement



Erzeugung und Speicherung

- Ausbau der Erzeugung aus erneuerbaren Energien
- Dienstleistungen zur Planung, Errichtung und zum Betrieb von EEG-Anlagen
- Wasser/Abwasser/Wärme, Contracting



Telekommunikation

- Planung, Bau und Betrieb der Telekommunikationsnetze
- Netz- und Betriebsführung Telekommunikation
- Vertrieb von Telekommunikationsprodukten
- Individuelle Telekommunikationsprodukte für Geschäftskunden



Dienstleistungen

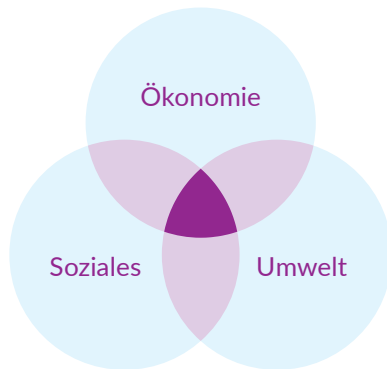
- Abrechnung, Kundenservice
- Energieeffizienzdienstleistungen
- Planung, Bau, Installation und Betriebsführung
- Planung und baubegleitende Überwachung von Bauvorhaben, insbesondere im Energiesektor
- Organisationsentwicklung und Beratungsleistungen



Vertrieb

- Vertrieb von Strom, Erdgas und Telekommunikationsprodukten an Haushalts- und Gewerbekunden sowie an Industrie- und Geschäftskunden
- Direktvermarktung von EEG-Strom
- Technischer Produktvertrieb, u. a. mit den Produkten Ladeinfrastruktur, Photovoltaik und Hausspeicher

Unser Leitbild für Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit ist für uns viel mehr als Klimaschutz. Wir, die WEMAG, vertreten einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz.

Unsere Mission ist es, nachhaltiges Wirtschaften und Handeln fest in unserer Unternehmensstrategie, in alltäglichen Entscheidungen und in unserer Unternehmenskultur zu verankern. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit bezieht sich auf die drei Dimensionen Umwelt, Soziales und Ökonomie.

Dabei orientieren wir uns an den [17 Zielen](#) für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) mit ihren 169 Unterzielen, zu deren Erreichung wir mit unserem Handeln beitragen wollen. Sie geben den Rahmen vor, damit wirtschaftliches Wachstum im Einklang mit ökologischen Erfordernissen stehen und sozial gerecht erfolgen kann.

Die Unternehmen der WEMAG-Gruppe leisten mit ihren wirtschaftlichen Aktivitäten und Projekten einen besonderen Beitrag zur Erreichung der Ziele und setzen ihren Schwerpunkt dabei aktuell auf die folgenden vier UN-Ziele:



Ziel 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

[Ökoenergie](#)



Ziel 9: Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

[Netzausbau \(Strom\)](#) und [Innovation](#)



Ziel 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

[Infrastrukturlösungen](#) und [Elektromobilität](#)



Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

[Unsere Ökostrategie](#) und [Elektromobilität](#)

Eine ausführliche Beschreibung ist in vorangegangenen Nachhaltigkeitsberichten dargelegt.

Im Jahr 2024 haben wir den Status quo im Hinblick auf diese vier SDG mithilfe eines extern entwickelten Reifegradmodells aktualisiert. Die hieraus resultierenden Erkenntnisse, der Fortschritt bei der Bearbeitung der gesetzlichen Anforderungen der [EU-Taxonomie](#) und der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive, [CSRD](#)) sowie die aktuelle Berichterstattung nach dem [GRI-Standard](#) bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeits-Roadmap.

Unser Bekenntnis zu einer nachhaltigen Gesellschaft

Wir bekennen uns zum **Pariser Klimaabkommen** und zu einem **nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen**.

Wir sehen den Klimawandel als eine der größten Herausforderungen unserer Zeit an und möchten als Unternehmensgruppe unseren **Beitrag zum Erreichen des 1,5-Grad-Ziels leisten**. Dafür sind wir noch im Lernprozess bei der Erstellung von Treibhausgasberichten. Jeder Mitarbeitende der WEMAG ist für den **Schutz von Menschen und Umwelt in seinem Arbeitsumfeld mitverantwortlich**.

Wir arbeiten daran, **den Schutz von Menschenrechten und die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards** in unserer Lieferkette nachzuvollziehen und stetig zu verbessern.

Unsere Schwerpunkte im Jahr 2024:

- Erarbeitung einer übergeordneten und ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie zur Fortschrittskontrolle der TOP-Themen innerhalb der Unternehmensgruppe
- Fortführung der fachbereichsspezifischen Nachhaltigkeitsworkshops zur Integration und Bündelung im Nachhaltigkeitsmanagementsystem
- Vorbereitung auf die kommenden Verpflichtungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung (CSRD)
 - Bestimmung der Konformität der bereits identifizierten taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten nach EU-Taxonomie in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen
 - Durchführung einer Klimarisikoanalyse und -bewertung, die die Anforderungen der CSRD und der EU-Taxonomie abdeckt
 - Definition der Verantwortlichkeiten zur Ermittlung der taxonomielevanten Kennzahlen
 - Durchführung einer CSRD-konformen Wesentlichkeitsanalyse und -bewertung in enger Abstimmung mit der Wirtschaftsprüfung
 - Identifizierung und Ableitung der zu berichtenden Datenpunkte für die nichtfinanzielle Erklärung
 - Ermittlung und Festlegung der Verantwortlichkeiten für die nichtfinanzielle Erklärung
 - Erstellung der beschreibenden Berichtsinhalte für die nichtfinanzielle Erklärung
 - Erstellung eines Zeitplanes
 - Koordinierung mit der Erstellung des Konzernlageberichtes

- Meilenstein- und Aufgabenplanung für die Erarbeitung einer Klimastrategie
- Rezertifizierung unseres Energiemanagementsystems nach der DIN EN ISO 50001

Auswertungen zur Entwicklung unseres [Energieverbrauchs](#) und unserer [Emissionen](#) finden Sie im Anhang.

Im Dialog mit unseren Interessenträgern

Unser Ansatz

Zu unseren [Interessenträgern](#) (Stakeholder) zählen wir alle internen und externen Personen, Personengruppen und Organisationen, die Interesse an unserem Unternehmen bekunden, zu denen wir in Beziehung stehen und mit denen wir uns regelmäßig in verschiedenen [Dialogformaten](#) – je nach Zielgruppe und Thema – austauschen. Die Einbeziehung reicht dabei von persönlichen Kontakten, regelmäßigen Berichten, Austausch mit Kommunal- und Konzessionsmanagern bis hin zur Einbindung oder direkten Beteiligung an [Projekten](#) im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien.

Den Dialog mit unseren Interessenträgern, vorrangig mit unseren Kundinnen und Kunden, sehen wir als Chance, einen Einblick in deren diverse Interessen, Ansichten und Bewertungen zu erhalten. Das hilft uns, die nachhaltige Entwicklung unserer Wirtschaftsaktivitäten voranzutreiben sowie zielgerichtete Handlungsempfehlungen für unsere Unternehmenstätigkeiten abzuleiten und umzusetzen. Den kontinuierlichen Austausch haben wir in unseren Arbeitsalltag

integriert und arbeiten an der weiteren Intensivierung. Dabei haben wir eine Atmosphäre geschaffen, in der jede Meinung zählt, keine Unterdrückung und Beeinflussung erfolgt sowie genug Raum und Zeit für den Austausch vorhanden sind. Dieser respektvolle Umgang ist in den Kulturwerten der WEMAG fest verankert.

Die Arbeit unserer Kommunalbetreuung und des Kundenbeirates ist für unsere Beziehung zu den Interessenträgern eine wichtige Stütze, deshalb wird im Folgenden über ihre Aktivitäten im Jahr 2024 näher berichtet.

Als Anteilseigner haben die Kommunen im Netzgebiet der WEMAG Netz einen großen Stellenwert in unserer täglichen Arbeit. Unsere [Kommunalbetreuung](#) ist der kommunale Ansprechpartner für alle Anliegen unserer Anteilseigner und Gemeinden und fokussiert sich auf eine Stärkung der Zusammenarbeit. Dazu sollen auch regelmäßige Newsletter und die Koordinierung aller kommunaler Anfragen an die WEMAG beitragen.

Im Jahr 2024 fanden die Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern sowie die Neuwahl des Vorstandes des Kommunalen Anteilseignerverbands der WEMAG statt. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

Mehr als 16.000 Kilometer Leitungslänge umfasst unser Stromnetz in der Region.

Nachhaltig wirtschaften

der Anteilsenergemeinden bestätigten Klaus-Otto Meyer einstimmig als Verbandsvorsteher. Darüber hinaus wurden sechs weitere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister beziehungsweise Amtsmitarbeitende in den Verbandsvorstand gewählt.

„Ich freue mich, dass ich meine Arbeit als Verbandsvorsteher im Kommunalen Anteilseignerverband der WEMAG fortsetzen kann. Mit Blick auf den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region und den erforderlichen Netzausbau halte ich es für wichtig, dass die Kommunen mit der WEMAG an einem Strang ziehen.“

Klaus-Otto Meyer

Verbandsvorsteher des Kommunalen
Anteilseignerverbands der WEMAG

Im Berichtszeitraum hat die Kommunalbetreuung einen kommunalen Abend, den mittlerweile Dritten dieser Art, im neuen Ausbildungszentrum der WEMAG Netz GmbH in Schwerin-Lankow mit Themenvorträgen der Fachabteilungen durchgeführt. Themen waren Nachwuchsgewinnung, Energiewende in Kommunen, Prognose für den Hochlauf von Photovoltaik- und Windkraft sowie Veränderungsmanagement.

Neben zahlreichen Amtsbesuchen bei Bürgermeisterinnen sowie Bürgermeistern und leitenden Verwaltungsbeamtinnen sowie Verwaltungsbeamten gab es im Jahr 2024 weitere Schwerpunkte:

- Die WEMAG-Kommunalbetreuung hat wieder

eine kommunale Zufriedenheitsumfrage durchgeführt. Ziel war es, die bereits positiv gelaufenen Aspekte herauszufinden und weiteren Handlungsbedarf zu ermitteln. Adressaten waren die Leiter der Amtsverwaltungen sowie die Bürgermeister, wobei insgesamt 73 von ihnen teilnahmen. Das Gesamtergebnis der Zufriedenheitsumfrage ergab eine Schulnote von 2,2 und bescheinigte der Netzsicherheit die höchste Zufriedenheit. Handlungsbedarf besteht vor allem beim Breitbandausbau, den Strompreisen und der Anpassung des Stromnetzes für die Energiewende. Die Bewertungen und Anregungen wurden an die Bereiche innerhalb der WEMAG-Gruppe weitergegeben, um Verbesserungen auf den Weg zu bringen.

- Das Kommunalteam war mit Vorbereitungen, der Teilnahme an Ausschreibungen für die Konzessionsvergabe für den Betrieb des Stromverteilnetzes und dem Abschluss neuer Konzessionsverträge beschäftigt. 20 Konzessionen wurden abgeschlossen, fünf Konzessionen befinden sich noch in der Ausschreibung.
- Im November 2024 hat das Kommunalmanagement die Baumpflanzaktion in Wittenburg unterstützt.

Der [WEMAG Kundenbeirat](#) ist ein entscheidendes Gremium, das bei der Gestaltung von WEMAG-Leistungen berät und den Fokus auf unsere Kundinnen und Kunden sowie deren Anliegen hat.

Im Berichtszeitraum fanden zwei reguläre Sitzungen (im Januar und im September) und eine Onlinesitzung im Juni statt, die sich mit der Vorstellung des neuen

5. Kundenbeirats, der Wahl der Beiratssprecher, mit den aktuellen energiepolitischen Themen (im Mittelpunkt: Entwicklung der Einkaufspreise für Strom und Erdgas) und der Auswertung der Umfrage zu den Kombiangeboten für die Kundinnen und Kunden beschäftigten. Darüber hinaus stand die Verbesserung im Umgang mit den Kundinnen und Kunden und ihrer Anliegen im Fokus. Dazu fand in der 2. regulären Sitzung ein Workshop zum Thema Analyse und Verbesserung von Kundenbeschwerdeprozessen statt.

„Bislang habe ich den Eindruck erhalten, dass seitens der WEMAG ein ernsthaftes Interesse an der Meinung der Beiratsmitglieder besteht. Daran möchte ich gerne anknüpfen und die Zusammenarbeit ausbauen.“

Andreas Bockholt

seit 23 Jahren Kunde der WEMAG

Das Forum Kundenbeirat beschäftigte sich im Berichtszeitraum mit den nachfolgenden Themen, um die Kundinnen und Kunden zu informieren sowie die Kundenbindung zu optimieren bzw. die Kundenbindungsrate zu steigern:

- Nutzung diverser Kanäle für die Kommunikation über das neue Ausbildungszentrum der WEMAG
- Ideensammlung für Kombiangebote für Kundinnen und Kunden in Bezug auf unsere angebotenen Strom-, Erdgas- und Telekommunikationsprodukte sowie technischen Produkte und Beratungsdienstleistungen

- Entwicklung eines Produktkonfigurators, der die auf die Kundenbedürfnisse abgestimmten Kombinationsangebote zusammenstellt und folgende Anforderungen erfüllt:
 - möglichst einfacher, barrierefreier Aufbau für die Verständlichkeit und einfache Nutzung
 - Darstellung der aktuellen Verträge und potenziellen Angebote auf einen Blick
 - Überblick über die zu erwartenden Kosten bzw. mögliche Ersparnisse

Energienetz

Unser Ansatz

Die Hauptaufgabe der [WEMAG Netz](#) besteht darin, das Stromnetz sicher und zuverlässig zu betreiben und darüber die Menschen in Teilen Brandenburgs, Niedersachsens und in Westmecklenburg zu versorgen.

Die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels, wie Unwetterereignisse, geopolitische Herausforderungen und die Forderung der Bundesregierung nach einem forcierten Ausbau der Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien (EE) bestimmen unser weiteres Handeln und Investitionsverhalten.

Die Abwicklung der Anschlussvorhaben erhöht den schon beachtlichen Anteil der EE-Erzeugung im Netz. Dabei spielt die WEMAG Netz in den damit verbundenen Prozessen unter Einbindung all unserer Mitarbeitenden eine geschäftsbestimmende Rolle. Darüber hinaus sind auch die Kommunen als Anteilseigner der

WEMAG sowie ggf. als Investoren und die Anlagenbetreiber, die unsere Kundinnen und Kunden sind, an einer reibungslosen Umsetzung und schnellstmöglichen Realisierung von Projekten und Prozessen interessiert.

Unsere Schwerpunkte im Jahr 2024 waren:

- die Integration von EE-Anlagen (vgl. Entwicklung der Anlagenanzahl in Diagramm Gesamtstand der angeschlossenen EE-Erzeugungsanlagen)
- die Integration steuerbarer Verbrauchseinrichtungen
- die Umsetzung unseres Investitionsprogrammes
- die Weiterführung des Kooperationsprojektes Ersatz Netzleitstelle
- der Start des Tests LTE 450MHz Gateway

Dabei stehen wir vor der Herausforderung die Auswirkungen der Überarbeitung des Regulierungsrahmens zu bewerten und in die Wirtschaftsplanung zu überführen sowie mit der Umsetzung der Regelungen der Festlegung nach [§ 14a EnWG](#) zu starten. Zusätzlich zur Aufnahme der EE und dem Ausbau der Infrastruktur müssen Anforderungen an die Digitalisierung und Automatisierung umgesetzt werden, wie Datenhaltung im [Data Lake](#), die Erneuerung des Leitsystems, die Umstellung auf die Thüga Abrechnungsplattform (TAP), der Niederspannungs-Netzführung und dem [Redispatch 3.0](#).

Im Berichtszeitraum wurden nachfolgende Projekte (siehe auch Kapitel [Innovationen und Entwicklungen](#)) initial gestartet bzw. weitergeführt:

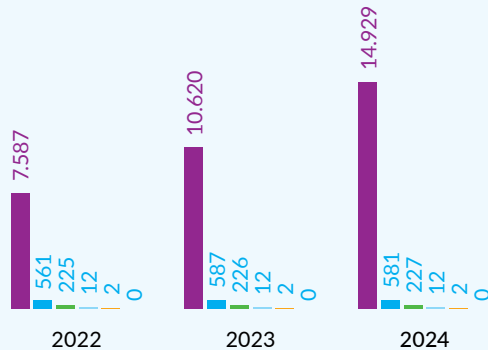


Millimeterarbeit: Der 110-kV-Transformator wird per Kran an seinen Bestimmungsort transportiert.

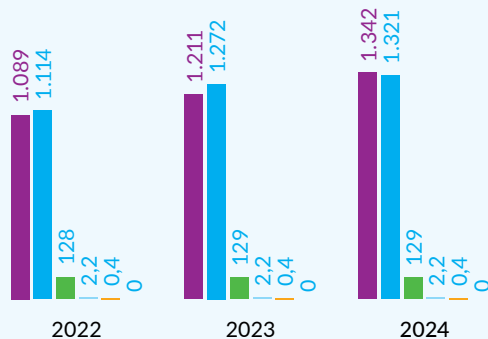
- Projekt [§ 14a EnWG](#) – Umsetzung steuerbare Verbrauchseinrichtungen und dynamische NS-Netzanalyse
- Umstellung auf die TAP und Nutzung einer Übergangslösung
- Einführung SAP S/4HANA

Zum Ende des Berichtszeitraums waren insgesamt 15.751 Anlagen mit einer installierten Erzeugungsleistung von 2.796 MW an das Verteilnetz angeschlossen.

Gesamtstand der angeschlossenen EE-Erzeugungsanlagen 2022–2024



Installierte Leistung 2022–2024 (in MW)



Das haben wir im Berichtszeitraum u. a. erreicht:

- Zuwachs der installierten Leistung durch Neuerrichtung von Photovoltaikanlagen (+ ca. 131 MW ggü. Vorjahr)
- Zuwachs der installierten Leistung der Anlagen im Bereich Windenergie (+ ca. 50 MW ggü. Vorjahr)
- Tätigung von nachhaltig hohen Investitionen ins Stromnetz inkl. Vorbereitung der Errichtung von Netzverknüpfungspunkten zur Abführung dezentraler Erzeugung

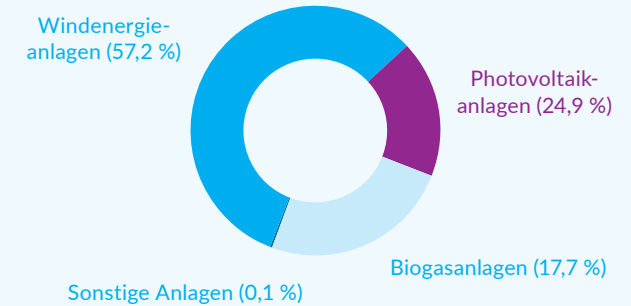
EEG-Antragslage und Einspeisung

- Eingang von 5.938 Anträgen zu Photovoltaik- und Windkraftanlagen (2023: 6.353)
- angefragte Leistung 19.673 MW (2023: 20.072 MW)
- Prognose von 11,3 GW für 2033 und 16 GW für 2045

Die Menge der eingespeisten Energie aus erneuerbarer Erzeugung im Netzgebiet der WEMAG Netz erhöhte sich auf insgesamt ca. 4.080 Gigawattstunden (GWh). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem Zuwachs von ca. 4,6 %. Dadurch könnten rein rechnerisch im Vergleich zur konventionellen Stromerzeugung ca. 1,5 Mio. t CO₂-Emissionen vermieden werden. Die Entwicklung der Einspeisemengen aus regenerativen Energiequellen im Netzgebiet ist [hier](#) zu finden.

Die Einspeisung von Energie aus Windenergieanlagen macht mit 57,2 % den größten Anteil aus, gefolgt von Photovoltaikanlagen mit ca. 24,9 %.

Anteile der Einspeisemengen aus regenerativen Energiequellen im Netzgebiet im Jahr 2024



Investitionen

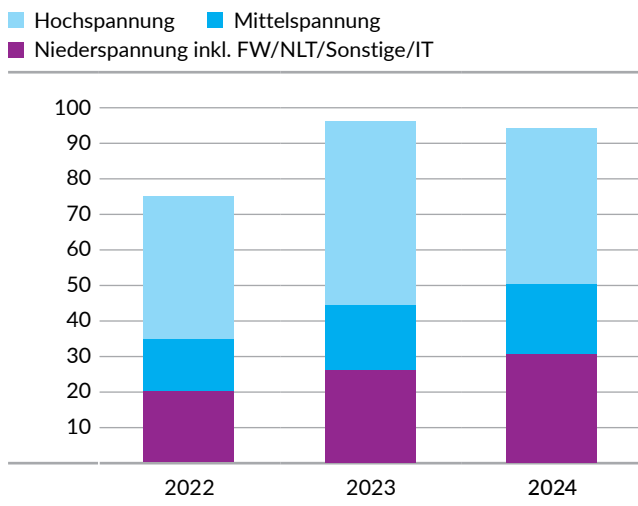
Das stand 2024 bzw. steht in den nächsten Jahren besonders im Mittelpunkt:

- Erweiterung der Netzinfrastruktur in allen Netzebenen zur Aufnahme von Erzeugung und Sicherstellung der Verfügbarkeit der vom Kunden geforderten Last
- Planung großer Netzknoten, um die EE-Einspeisung direkt ins Übertragungsnetz abzuführen
- Realisierung von Netzinvestitionen bis zum Jahr 2033 von über 1,2 Mrd. €

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände beliefen sich im Jahr 2024 auf rund 94,1 Mio. €. Gegenüber dem Jahr 2018 hat sich unser Investitionsvolumen nahezu vervierfacht.

Zum Jahresende 2024 waren im Zuständigkeitsgebiet der WEMAG Netz 1.490 intelligente Messsysteme installiert (Vorjahr 1.393).

Netzinvestitionen der WEMAG Netz (in Mio. €)



Netzinvestitionen (in Mio. €)

Jahr	Gesamt	Nieder- spannung inkl. FW/NLT/ Sonstige/IT	Mittel- spannung	Hoch- spannung
2018	24,8	7,3	9,3	8,2
2022	75,1	19,9	14,7	40,5
2023	96,1	26,0	18,1	52,0
2024	94,1	30,5	19,5	44,1
Veränderung ggü. 2018	279,4 %	317,8 %	109,7 %	437,8 %
Veränderung ggü. Vorjahr	-2,1 %	17,3 %	7,7 %	-15,2 %

Weiterentwicklung des Energienetzes

- Beschluss eines gemeinsamen Maßnahmenpaketes des Brandenburger Energieministeriums mit den Verteilnetzbetreibern E.DIS Netz GmbH (E.DIS), Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ Strom) und WEMAG Netz als ein [Zehn-Punkte-Programm](#), das vor allem durch eine Verstärkung der Personalkapazitäten sowie die gemeinsame Optimierung der komplexen Verfahrensschritte die Planungs- und Genehmigungszeiten verkürzen wird

„Wir werden weiterhin in den Ausbau und die Digitalisierung unserer Netze investieren, um die wachsende Nachfrage nach Netzkapazitäten zu decken und unsere Region fit für die Zukunft zu machen.“

Sebastian Winter

Geschäftsführer der WEMAG Netz

Versorgungssicherheit

Unser Ansatz

Versorgungssicherheit bedeutet für uns, dass unsere Kunden in den Regionen Westmecklenburg, in Teilen Brandenburgs sowie Niedersachsens Elektrizität jederzeit ausreichend und unterbrechungsfrei in der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Preisen beziehen können.

Als tragende Säule unserer Gesellschaft spielt die Energieversorgung eine herausragende Rolle. Wir wollen dabei nicht nur die gesetzlichen Vorgaben erfüllen. Wir möchten, dass unsere Netzkunden zufrieden sind und uns in der Öffentlichkeit als zuverlässigen Energieversorger wahrnehmen. Darüber hinaus wirkt sich eine stabile und zuverlässige Versorgung mit Energie sowohl auf das Erlangen von Konzessionen als auch auf das finanzielle Ergebnis aus. So können zusätzliche Erlöse im Rahmen der Erlösobergrenze erreicht und positive Signale im Konkurrieren um Konzessionen gesetzt werden. Zudem beeinflusst die Höhe unserer erzielbaren Erlöse die Mittel, die für Instandhaltungsmaßnahmen sowie Investitionen aufgewendet werden.

Das haben wir u. a. im Jahr 2024 erreicht:

- Demontage von Freileitungen und Ersatz durch Kabelstrecken in einer Länge von 55.328 m (Vorjahr 59.103 m)
- Bau der ersten digitalen Ortsnetzstation mit Niederspannungsabgangsmessung in Wittenburg als Beitrag zur Erhöhung der Digitalisierung, Inbetriebnahme Januar 2025
- 10-jähriges Bestehen der engen Kooperation mit dem Technischen Hilfswerk, das uns bei der Sicherstellung der Versorgung im Störfall eine wichtige Stütze ist
- Initiierung eines umfassenden Projektes zur Ermittlung der Netzausbaubedarfe im Zuge von Kundenanforderungen (Leistungsanforderungen) im Netzgebiet, um das Stromnetz angesichts der wachsenden Zahl von Elektrofahrzeugen, Wärme-

pumpen und anderen stromintensiven Geräten stabiler und effizienter zu gestalten

- Beginn des Ersatzneubaus für die Netzdienststelle Hagenow, die für 850 Trafostationen, 20.600 Hausanschlüsse und 79 Stationen mit Funksteuerung verantwortlich ist
- Inbetriebnahme der ersten SF6-Schwefelhexafluorid-freien Mittelspannungsanlage in der Ortschaft Kirch Jesar
- Erneuerung der Stromleitungen in Wittenburg
- Regeneration der Technik im Umspannwerk Schwerin-Ziegelsee (zwei 110-kV-Transformatoren)

Demontage von Freileitungen (in m)

	2023	2024	Veränderung ggü. Vorjahr
Freileitungen insgesamt			
gesamt	59.103	55.328	-6,4 %
davon stillgelegt	12.427	24.441	96,7 %
bereits demontiert	46.676	30.887	-33,8 %
Mittelspannungsfreileitungen			
gesamt	41.276	40.879	-1,0 %
davon stillgelegt	9.583	17.575	83,4 %
bereits demontiert	31.693	23.304	-26,5 %
Niederspannungsfreileitungen			
gesamt	17.827	14.449	-18,9 %
davon stillgelegt	2.844	6.866	141,4 %
bereits demontiert	14.983	7.583	-48,4 %

Die Einspeisung der Energie aus regenerativen Energiequellen stellt Netzbetreiber wie die WEMAG Netz vor die Aufgabe für die Netzstabilität zu sorgen und eine sichere Energieversorgung zu garantieren. Netzengpässe im Verteil- und Übertragungsnetz bedingten im Berichtszeitraum die Reduzierung der eingespeisten Energiemengen um 85,1 GWh, wobei für 35,9 GWh die Ursache im Netz der WEMAG Netz lag. Alle weiteren Abregelungen erfolgten auf Anforderung anderer Netzbetreiber.

Unsere Tochtergesellschaft WEMAG Netz unterliegt als Netzbetreiber gesetzlichen Regulierungen und Anforderungen, die u. a. auch die Qualität des Netzbetriebes unter Berücksichtigung der Ausfallzeiten im Vergleich mit strukturell ähnlichen Netzbetreibern bewertet.

Die [Tabellen](#) im Anhang geben einen Überblick zum „System Average Interruption Duration Index“ (SAIDI), mit dem wir die Dauer der durchschnittlichen Stromunterbrechung in Minuten pro Kunde und Jahr messen. Diesen Wert berechnen wir für alle geplanten (u. a. Wartungsarbeiten) und ungeplanten (unvorhersehbare Ereignisse wie „Atmosphärische Einwirkungen“, „Einwirkungen Dritter“) Ausfälle in unserem Verteilnetz. Die Basis für diesen Parameter bildet ein internationaler Standard, der grundsätzlich für die Beurteilung der Versorgungssicherheit herangezogen wird.

Um die negativen Folgen von Stromausfällen bei unseren Kunden zu minimieren, informieren wir diese frühzeitig mit konkreten Terminangaben über geplante [Versorgungsunterbrechungen](#).

Damit lagen wir im vorigen Berichtszeitraum 2023 über den von der Bundesnetzagentur veröffentlichten Werten für die durchschnittliche Nichtverfügbarkeit von Strom in Mecklenburg-Vorpommern ([2023: 8,28 min/a; NS: 1,64 min/a; MS: 6,64 min/a](#)). Die Vergleichswerte entsprechen maßgeblich den Werten für städtisch geprägte Netzbetreiber. Flächennetzbetreiber – wie unsere WEMAG Netz – können aufgrund ihrer Netzstruktur und der weiten Wege im Netz nicht die Werte von Stadtwerken erreichen. Der von der Bundesnetzagentur ermittelte Bundesdurchschnitt basiert jedoch maßgeblich auf den Werten der Stadtwerke. Der bundesweite Wert betrug in 2023 12,8 min/a. Die [Tabellen](#) im Anhang verdeutlichen, dass wir stetig an einer Verbesserung unseres Wertes arbeiten.

Im Berichtszeitraum waren unsere Kunden im Durchschnitt ca. 5,5 Minuten weniger von Stromunterbrechungen betroffen als im Vorjahr (32,13 min). Im Durchschnitt kam es im Jahr 2024 zu einer Ausfalldauer von ca. 26,7 Minuten pro Kunde und Jahr.

WEMAG transparent: SF6-Gas



SF6-Gas ist laut Sechstem Sachstandsbericht des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change, Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen) das stärkste bekannte Treibhausgas. 1 kg dieses Gases ist so klimawirksam wie 24 t Kohlendioxid (CO₂).

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Schwefelhexafluorid>

Netz 2024: Daten & Fakten



170.255

Netzkunden

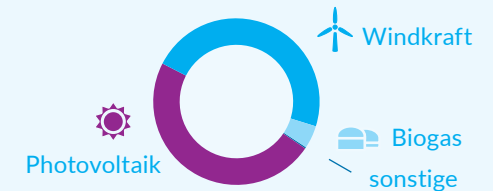


251 % EEG-Einspeisequote
(inkl. Stadtwerke)



15.751

Anlagen nach dem Erneuerbaren-
Energien-Gesetz (EEG-Anlagen)



2.796 MW

installierte Leistung der
EEG-Anlagen



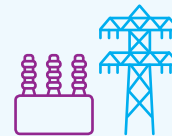
8.695 km²

geografische Fläche



1.360.033

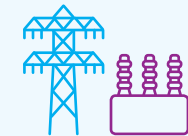
Haushalte könnten ein Jahr lang
mit Ökoenergie aus unserem
Netzgebiet versorgt werden.



32 eigene Umspannwerke



3.688
Trafostationen



26 Kunden-Umspannwerke

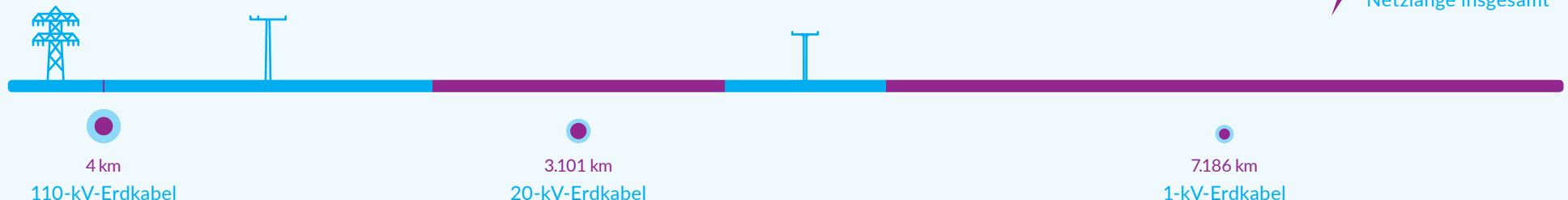
Netzlänge

110-kV-Freileitung
1.014 km

20-kV-Freileitung
3.476 km

1-kV-Freileitung
1.702 km

16.484 km
Netzlänge insgesamt



Ökoenergie und technische Produkte

Unser Ansatz

Im Vertrieb setzt die WEMAG bei ihren Energieprodukten schon seit 15 Jahren zunehmend auf Nachhaltigkeit. Das zeigt sich besonders stark in der Produktstrategie, die konsequent auf geprüften Ökostrom ausgerichtet ist sowie auf ein Erdgasprodukt, das Investitionen in Umweltschutzprojekte ermöglicht.

Im Berichtszeitraum haben wir im Vertrieb von [Ökostromprodukten](#) und im [Erdgasvertrieb](#) eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Neukunden gewinnen können sowohl Privat- als auch Gewerbekunden. Darüber hinaus war das Jahr 2024 im Vertrieb durch folgende, weitere Schwerpunkte geprägt:

- Überarbeitung und Verbesserung des Customer-Relationship-Management-Systems ([CMR](#))
- Abarbeitung von Rückständen in Abrechnung, Marktkommunikation und Kundenservice
- Weiterentwicklung unseres dynamischen Stromtarifs ([WEMAG Ökostrom Flex](#))
- Einführung eines Stromtarifs für junge Leute, die ihre erste eigene Wohnung beziehen ([Young-Tarif](#))

Dabei bestimmten die Umsetzung folgender regulatorischer bzw. gesetzlicher Anforderungen unsere vertrieblichen Tätigkeiten:

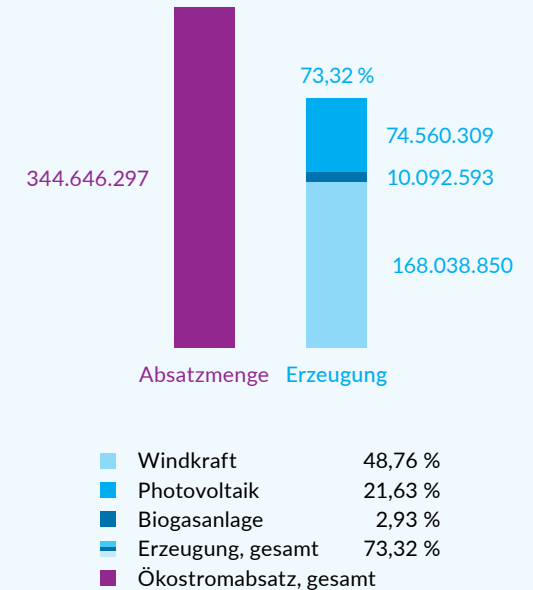
- § 14a EnWG (Netzentgeltrabatte für steuerbare Verbrauchseinrichtungen),
- dynamische Stromtarife nach § 41a EnWG und
- Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG).

Im Berichtszeitraum haben wir mit der Entwicklung einer 360 Grad Kundenservice Plattform begonnen, auf der alle Kontaktkanäle und Serviceprozesse gestartet und koordiniert werden können. Des Weiteren wurde ein kostenfreies Mehrwertangebot für unsere Kunden eingeführt, der [WEMAG Haushaltschutz+](#). Dieser Versicherungsschutz gilt nur für Privatkunden mit einem gültigen Energieliefervertrag bei der WEMAG AG und bietet ab Energielieferstart Handwerker-Soforthilfe vom Schlüsseldienst bis zum Heizungsinstallateur.

Im Jahr 2024 belieferte die WEMAG insgesamt 114.522 Kunden zu 100 % mit vom TÜV NORD zertifizierten „WEMAG-Ökostrom“ aus Wasserkraft (243.950 MWh), Windkraft Onshore (28.357 MWh), Biomasse (67.163 MWh) und Deponiegas (7.044 MWh) gemäß den Kriterien des Verbandes der Technischen Überwachungsvereine (VdTÜV-Merkblatt 1304, Ausgabe 10.2014), wobei sich die Zertifizierung auf den Anteil der erneuerbaren Energien bezieht.

Mit dem 100%igen Ökoaktivstrom aus Windkraft Onshore wurden in diesem Tarif nach dem GSL-Standard des Grüner Strom Label e. V. im Jahr 2024 insgesamt 3.443 Kunden mit einer Gesamtmenge von rund 22.489 MWh beliefert. Beim „WEMAG Ökostrom Aktiv“ fließen für jede gelieferte Kilowattstunde

Verhältnis des Ökostromabsatzes zur erneuerbar erzeugten Strommenge der WEMAG¹⁾ im Jahr 2024 (in kWh)



¹⁾ Anlagen der WEMAG-Gruppe oder mit WEMAG-Beteiligung

zusätzlich 0,6 Cent brutto in geprüfte und vom Grüner Strom Label e. V. freigegebene Projekte. Insgesamt floss dadurch im Jahr 2024 ein Gesamtbetrag von 53.267 € in diesen Fördermitteltopf. Die Mittel werden z. B. für Projekte wie den Ausbau der Ladeinfrastruktur oder als Zuschuss für die alljährliche Kindergarten-Weihnachtsaktion genutzt. Insgesamt konnten durch das Produkt „WEMAG Ökostrom Aktiv“ 8.546 t CO₂ eingespart werden.

Im Berichtszeitraum bezogen WEMAG-Kunden insgesamt 344.646.297 kWh Ökostrom, wodurch mit ihrer Ökostromlieferung 121.315 t CO₂ eingespart werden konnten¹⁾.

Das haben wir 2024 erreicht:

- Steigerung der Quote von Strom- und Gaskunden, die unser Online-Kundenportal nutzen, um 5 % auf jetzt 45 % (inkl. Internetkunden liegt die Quote bei rund 56 %)
- Erhöhung der Nutzung unseres Chatbots: im Jahr 2024 auf insgesamt 25.382 Konversationen
- Optimierung der Mailingprozesse von Ablesekarten bei fehlenden Zählerständen, die nicht mehr durch den Kundenservice erfasst werden müssen, sofern sie über die Karte eingehen
- Einführung des elektronischen Rechnungsversands für Geschäftskunden
- Entwicklung einer API-Schnittstelle für Vertriebspartner und Preisvergleichsportale für den automatisierten Abruf von Preislisten, wodurch der manuelle Aufwand reduziert werden kann
- Einführung eines Ableseportals für Hausverwaltungen, Wohnungswirtschaft und weitere Zielgruppen mit besonderen Anforderungen wie Stichtagsabrechnungen

Im Berichtszeitraum haben wir mit der Einführung einer neuen Omni-Channel-Plattform für unseren Kundenservice begonnen, auf der alle Kontaktkanäle gebündelt werden können. Mit dieser Plattform werden die Prozesse im Kundenservice optimiert.

Als Ergänzung für unsere [technischen Produkte](#) (Photovoltaikanlage, Speicher, Wallbox, Wärmepumpe) wurde unser dynamischer Stromtarif eingeführt sowie die Einführung eines Home-Energy-Management-Systems vorbereitet.

Der Vertrieb von technischen Lösungen für die Eigenversorgung (Photovoltaikanlagen und Speicher), Wärmepumpen und für Ladeinfrastruktur hat sich trotz starkem Wettbewerb weiterhin erfolgreich entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Umsatz mit 4,7 Mio. € stabil gehalten werden. Die Anzahl der errichteten Anlagen beträgt:

- 88 Photovoltaikanlagen,
- 127 Ladepunkte (öffentlich und privat) und
- 68 Speicher und acht Wärmepumpen.

Dabei wurden unsere Ladeinfrastrukturvorhaben von unseren Tochterunternehmen [Elektro- und Energieanlagenbau](#) in enger Kooperation mit unserem [technischen Vertrieb](#) realisiert.

Die nachgeladene Reichweite mit 4.098.650 km im Jahr 2024 (bei Annahme 20 kWh je 100 km) an WEMAG-Ladesäulen ist im Vergleich zum vorigen Berichtszeitraum um ca. 34,5 % gestiegen. Mit den Ökostrommengen, die an unseren öffentlichen und betrieblichen Ladesäulen im Jahr 2024 geladen wurden, konnten ca. 266 t CO₂-Emissionen an öffentlichen Ladesäulen und durch den Einsatz betrieblicher E-Fahrzeuge bei der WEMAG ca. 30,6 t CO₂-Emissionen²⁾ vermieden werden.



Das Erdgasprodukt „WEMAG Erdgas Natur“ besitzt in Bezug auf Nachhaltigkeit kein offizielles Label, aber die negativen Auswirkungen von Erdgas werden durch die Investition in Umweltschutzprojekte, z. B. unsere Baumpflanzaktionen, teilweise abgemildert.

Aufgrund der unsicheren politischen Lage und der Streichung von Fördermitteln für die Elektromobilität, kam es im Jahr 2024 zu einer Verunsicherung im Markt. Die Folge waren weniger Neuzulassungen von Fahrzeugen mit elektrischen Antrieben und somit eine geringere Nachfrage an die Errichtung neuer Ladepunkte. Des Weiteren hatten wir einen Nachfrageeinbruch bei Wärmepumpen zu verzeichnen und auch die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen ist verhalten, seit die Energiekrise überstanden ist.

¹⁾ In Bezug auf die CO₂-Emissionen aus dem deutschen Strommix laut UBA

²⁾ Bezogen auf die Vermarktung über THG-Quote (2024: 47 Fahrzeuge; Annahme 2 MWh pro Fahrzeug und 1 MWh = 0,325 t CO₂)

Das waren unsere Schwerpunkte im Jahr 2024 im technischen Vertrieb:

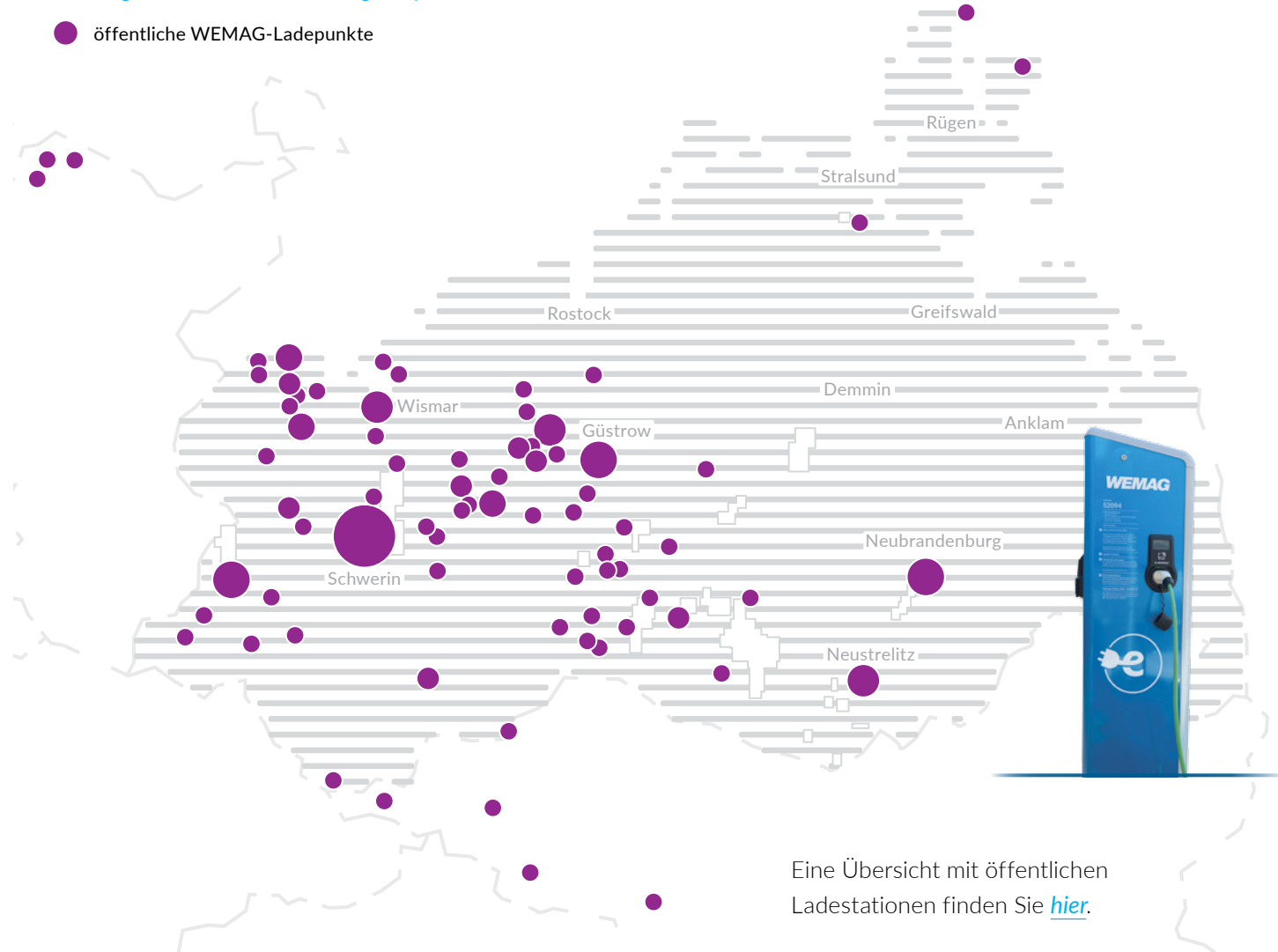
- Der Ausbau der betrieblichen Ladeinfrastruktur wurde weiter vorangetrieben. So sind u. a. sieben Schnellladestationen an WEMAG-Standorten errichtet worden, um der wachsenden Elektro-Flotte auch in Krisen- bzw. Störungssituationen ausreichend Energie zu liefern.
- Die Konfiguratoren für technische Produkte wurden weiter verbessert (WEMAG Solarrechner, Heizungsrechner und Ladesäulenkonfigurator).
- Die KI ist für den Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur genutzt worden, um Standortanalysen mit Blick auf Nutzungsdaten besser zu prognostizieren.
- Ein Kampagnenboard wurde 2024 programmiert und versetzt uns in die Lage, noch zielgerichteter Kunden bzw. Interessenten zu identifizieren und Werbekampagnen effizienter zu gestalten. Insbesondere bei Postwurfsendungen können dabei Streuverluste minimiert werden.
- Insgesamt 20 neue Ladepunkte sind auf den Parkplätzen der WEMAG-Gruppe (seit 2021: 86) errichtet worden, davon sechs an den Standorten der WEMAG bzw. WEMACOM in Schwerin und je zwei Ladepunkte an den Netzdienststellen in Brühl, Bützow, Hagenow, Perleberg und sechs in Neustadt-Glewe.
- Die Anzahl der angeschafften E-Autos (inkl. Hybride) stieg bis Ende 2024 auf insgesamt 59.

183 öffentliche Ladepunkte betreibt die WEMAG bereits in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Im Vergleich zum Jahr 2023 (149) bedeutet dies

eine Zunahme von rund 25 %. Die Standorte der fertiggestellten Ladesäulen sind in der Karte dargestellt.

Die Energiestraße in Mecklenburg-Vorpommern

● öffentliche WEMAG-Ladepunkte



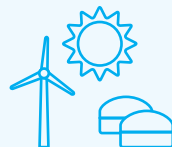
Eine Übersicht mit öffentlichen Ladestationen finden Sie [hier](#).

Vertrieb 2024: Daten & Fakten



221.400

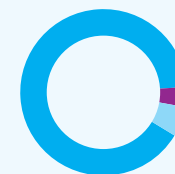
Kunden: Gesamtzahl aus Endkundenverträgen
Strom, Gas, Internet, Photovoltaik, Ladesäulen ...



344.646.297 kWh

Gelieferte Menge Ökostrom

Vermarktete Menge aus Erzeugungsanlagen



Biogas (4.536.719 MWh)
 Photovoltaik (199.942 MWh)
 Windkraft (303.611 MWh)

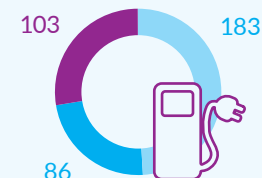


4.098.650 km

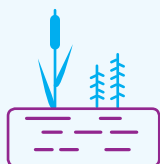
Nachgeladene Reichweite
an WEMAG-Ladesäulen
(Annahme: 20 kWh/100 km)

Anzahl neuer Ladepunkte der WEMAG

- Öffentliche Ladepunkte der WEMAG
- Betriebliche Ladepunkte der WEMAG
- Ladepunkte geliefert an Kunden



Siegel & Auszeichnungen



1.483 m²

wiedervernässte Fläche durch
MoorFuture-Kohlenstoffzertifikate



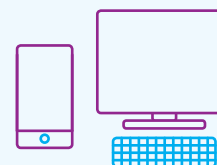
67.419 €

investierten wir gemeinsam mit unseren
Gaskunden in Umweltschutzprojekte.

Social Media

Anzahl unserer
Fans & Follower

Facebook	Instagram	LinkedIn	TikTok	Youtube
21.670	1.886	1.750	339	380



Telekommunikation

Unsere Tochtergesellschaft [WEMACOM Telekommunikation GmbH](#) beschäftigt sich mit der Planung, der Errichtung, dem Betrieb und der Vermarktung von Telekommunikationsanlagen sowie der Entwicklung und Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen aller Art. Seit 2011 bietet sie Breitbandanschlüsse über Funk-Lösungen und Glasfaseranschlüsse für Internet und Telefonie an. Zur Realisierung des geförderten Breitbandausbaus hat die WEMACOM Telekommunikation im Jahr 2016 die 100%ige Tochtergesellschaft [WEMACOM Breitband](#) als Infrastrukturgesellschaft gegründet.

Im Berichtszeitraum haben wir Folgendes erreicht:

- im geförderten Breitbandausbau:
 - Anschaltungen LUP2.Call (im Landkreis Ludwigslust-Parchim) sowie Baustart im 3. und 4. Bauabschnitt
 - Fertigstellung im Landkreis Nordwestmecklenburg und LUP1.Call
 - Abschluss Projektgebiet KomInvFF¹⁾ und GRW²⁾-PCH (inkl. Stellen der Schlussrechnung)
- im AAX-Geschäft:
 - Gewinnung eines ersten Mandanten
 - Vorhandensein weiterer Interessensbekundungen
- Open Access
 - Realisierung von Vorgesprächen mit weiteren Telekommunikationsanbietern, um Netzauslastung weiter zu steigern

Weiterhin haben wir im Jahr 2024 ein Projekt zur Bereitstellung der Schul-Infrastruktur gestartet. Den Auftrag erteilte uns das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern, um Co-Locationsflächen und [Backbone](#)-Strecken³⁾ für die Schulen bereitzustellen. Dazu sind weitere Kooperation im Jahr 2025 angedacht, in Bezug auf Vernetzungsprojekte der Ministerien, Landkreise und IT-Unternehmen.

Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum durch den Vertrieb der Grundstein für ein deutschlandweites Marketingkonzept gelegt, das im Jahr 2025 finalisiert werden soll. Ziel ist es durch innovative Produkte die WEMACOM als Marke zu stärken.

Besondere Herausforderungen im Ausbau des geförderten Breitbandausbaus ergaben sich im Jahr 2024 in der Vorbereitung der zu erstellenden Verwendungsnachweise. Im Bereich der TV-Grundversorgung gab es Veränderungen durch die Novellierung des Telekommunikationsgesetzes (TKG) im Jahr 2021, wodurch die Vermieter die monatlichen Nebenkosten für die Bereitstellung eines TV-Signales nicht mehr auf ihre Mieter umlegen dürfen. Für die Gewährleistung einer weiteren Bereitstellung eines TV-Signals im ländlichen Raum, hat die WEMACOM dort die TV-Grundversorgung übernommen.

Um den logistischen und finanziellen Aufwand bzw. den Ausbau des Glasfasernetzes wirtschaftlich realisierbar zu machen, können Fördermittel des Bundes für den Breitbandausbau beantragt und beansprucht werden. Die grafischen Darstellungen auf der nächsten



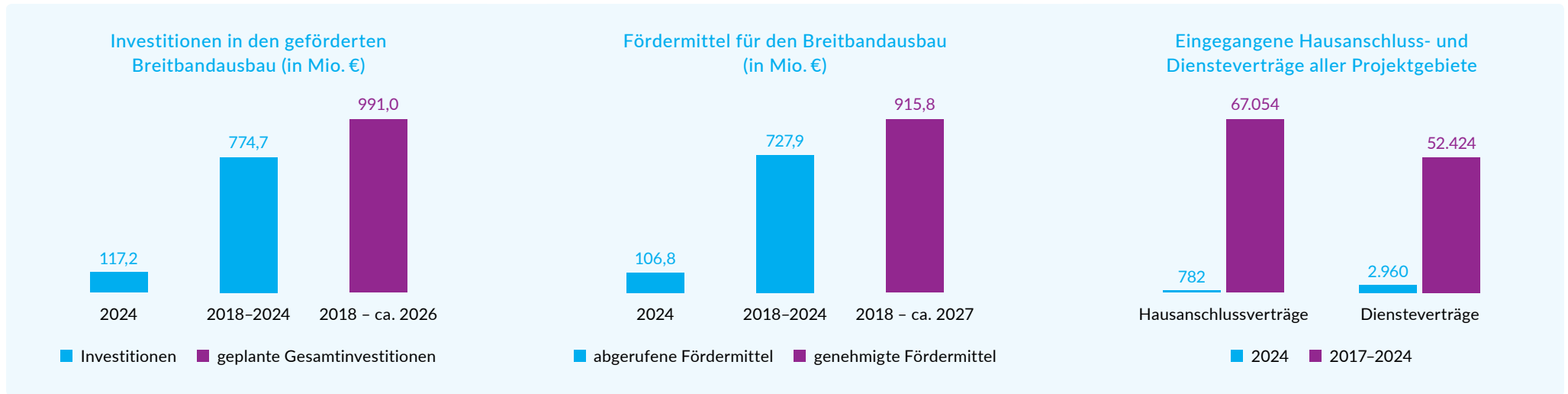
„Licht an!“ für den Breitbandausbau in Parchims Gewerbegebieten

Seite geben Auskunft über unsere Investitionstätigkeiten, abgerufene bzw. bereitgestellte Fördermittel und eingegangene Verträge in Bezug auf den geförderten Breitbandausbau.

¹⁾ KomInvFF = Kommunalinvestitionsförderfonds

²⁾ GRW = Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur – Gewerbliche Wirtschaft

³⁾ Ein Backbone ist eine Hauptleitung in einem lokalen Netzwerk oder im Netz eines Kommunikationsanbieters, mit dem sich Nebenleitungen verbinden. (Quelle: <https://www.computerweekly.com>)



Unsere Meilensteine

Aus den anfänglich drei Projektgebieten sind inzwischen 38 geworden – in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim, Nordwestmecklenburg, Rostock und Prignitz. Ein Großteil dieses riesigen Infrastrukturprojektes ist tiefbauseitig bereits fertiggestellt und mehr als die Hälfte der beauftragten Hausanschlüsse sind angeschaltet. Dabei war ein ganz besonderer Meilenstein der 6.000. Tiefbaukilometer. Das entspricht der Entfernung zwischen Schwerin und New York.

Hinter den 6.000 km stehen nicht nur vier Landkreise, sondern auch mehr als 1.000 interne und externe Projektbeteiligte, 22.000 km Glasfaser, 100.000 geförderte Haushalte, mehr als 1 Mrd. € Bauvolumen und 915 Mio. € Fördermittel. Und vor allem diese Fördermittel wären ohne den Einsatz der Politik im Land nicht denkbar gewesen.

„6.000 km Tiefbau bedeuten auch, dass jetzt selbst die entlegensten Gemeinden und ländlichen Gebiete mit modernster Kommunikationstechnologie verbunden sind. Es bedeutet, dass Familien, Unternehmen und Institutionen gleichermaßen von den Vorteilen einer zuverlässigen Internetverbindung profitieren können – sei es für Bildung, Arbeit, Unterhaltung oder Austausch mit der ganzen Welt. Gerade in Zeiten, in denen Home-office, digitale Bildung und eine umfassende digitale Teilhabe wichtiger sind als je zuvor, sichert eine stabile und leistungsfähige Internetverbindung die Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität in den Kommunen.“

Torsten Speth

Geschäftsführer der WEMACOM

- Inbetriebnahme des zentralen Netzknotenpunktes (Core-PoP) in Parkentin, Landkreis Rostock sowie eines entscheidenden Netzknotenpunktes im Landkreis Prignitz ans Netz
- Anschluss von mittlerweile 40.000 Haushalten und Unternehmen an das leistungsstarke Glasfasernetz in Westmecklenburg, Teilen des Landkreises Rostock und des Landkreises Prignitz; 40.000. Kunde war die Feuerwehr Hohen Viecheln, die dadurch ihre digitale Einsatzfähigkeit stärken und ein Zeichen für die Digitalisierung der Region setzen konnte
- Belohnung des Engagements der Gemeinden sowie der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister für den flächendeckenden Breitbandausbau und Verleihung des Breitbandsiegels „Zukunftsgemeinde im Landkreis Ludwigslust-Parchim“ an



Breitbandsiegel für Zukunftsgemeinden im Landkreis Ludwigslust-Parchim: WEMACOM zeichnet 99 Gemeinden für hohes Engagement im Glasfaserausbau aus

99 Gemeinden von insgesamt 109 am Wettbewerb beteiligten Gemeinden (79 mit Status des Gold-Siegels, 16 Gemeinden mit Silber ausgezeichnet und vier Gemeinden erhielten das Breitbandsiegel in Bronze)

Das haben wir im Jahr 2024 noch erreicht:

- Digitalisierung der Geschäftsprozesse
 - Weiterentwicklung der Matrix42-Software für Betriebsprozesse (Störungsbearbeitung, Inbetriebnahme), des HA-Tools im Hausanschlussprozess (Tannis) sowie Implementierung des Geschäftskundenprozesses in der Matrix42 mit dem Ziel, Geschäftskunden schneller auf

das Netz zu bringen und den Wirtschaftsstandort in der Region attraktiver zu machen

- Data Miner im WEC-Betrieb (Überwachung von Auffälligkeiten im Netz)
- Vorbereitung Systemwechsel AAX2 auf AAX4
- Erneuerung der Telefonanlage
 - Beginn der Umstellung der Teams-Telefonie und Telefonanlage für KRITIS, Projektabschluss im Jahr 2025 geplant
- Schließanlage für Technikstandorte (WEMACOM und WEMAG Netz)
 - Start eines Testpiloten mit Firma ISEO
 - Vorbereitung der Erarbeitung einer Konzeption im Jahr 2025

Das wollen wir erreichen:

- Teilnahme Markterkundungsverfahren im Rahmen der Gigabit-Förderung des Bundes für die Landkreise Prignitz, Ludwigslust-Parchim (LUP), Rostock (LRO), Nordwestmecklenburg (NWM)
- Erwartung der Fördermittelbescheide für den 4. Bauabschnitt in Nordwestmecklenburg
- Erwartung von Förderzusagen für den 4. Bauabschnitt im Landkreis Rostock



„Echte Glasfaser“ ist ein Qualitätssiegel, auf das wir sehr stolz sind. Als führender Glasfaserverband zeichnet der Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO) deutsche Netzbetreiber mit einem Qualitätssiegel aus, die sich als vertrauenswürdige, kompetente und verlässliche Glasfaserpartner vor Ort in deutschen Regionen einsetzen.

Durch die Verwendung von Glasfaserkabeln können wir unseren Kundinnen und Kunden das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bieten und gleichzeitig sicherstellen, dass sie immer eine ununterbrochene Verbindung zum Internet haben.

Mit dem Siegel „Echte Glasfaser“ können unsere Kunden sicher sein, dass wir uns ständig bemühen, unsere Technologie zu verbessern und ihnen die beste Verbindung zu bieten, die möglich ist.



Erneuerbare Energien für eine nachhaltige Zukunft

Nachhaltig verantwortlich

Erzeugung und Speicherung

Unser Ansatz

Die Bundesregierung hat ihre Klima- und Energiepolitik zielgerichtet auf den 1,5-Grad-Pfad des Pariser Klimaschutzabkommens und die Erreichung der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 ausgerichtet. Dabei spielt die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen eine immer bedeutendere Rolle.

In unserer Heimatregion Mecklenburg-Vorpommern erfolgt die Bruttostromerzeugung aktuell bereits zu ca. 85 % aus erneuerbaren Energiequellen. Ein weiterer Ausbau ist zur Deckung des wachsenden Bedarfs in den Bereichen Wärme und Mobilität notwendig. Mit dem Engagement unserer Mitarbeitenden, unserer Tochtergesellschaften und Geschäftspartner aus dem Bereich regenerative Energieerzeugung, die uns bei der Planung, dem Bau und Betrieb neu zu errichtender EEG-Anlagen unterstützen, wollen wir zur Erreichung der bundespolitischen Ziele beitragen.

Die Erzeugungsanlagen der WEMAG-Gruppe werden durch unsere 100%ige Tochtergesellschaft [mea Energieagentur](#)

[Mecklenburg-Vorpommern GmbH](#) (mea) sowie deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften betrieben. Die Photovoltaik-Aktivitäten konzentrieren sich dabei hauptsächlich in der mea Solar GmbH sowie in mehreren weiteren Beteiligungsunternehmen wie die E&M Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Diese [EEG-Anlagen](#) erzeugten im Jahr 2024 insgesamt ca. 424 GWh Strom. Somit ist die erzeugte Strommenge im Vergleich zum vorangegangenen Berichtszeitraum um ca. 7,6 % gewachsen. Gründe dafür liegen u. a. in der gestiegenen Anzahl der angeschlossenen Anlagen und der damit verbundenen installierten Leistung sowie in den Witterungsbedingungen.

Veränderung Jahresstromertrag aller Anlagen

	ggü. Basisjahr 2019	ggü. 2023
Photovoltaik	+520,28 %	-4,46 %
Windenergie	+171,98 %	+17,03 %
Biogas	-8,65 %	-6,96 %
Gesamt	+222,21 %	+7,62 %

Veränderung Jahresstromertrag aller Anlagen mit tatsächlichen Anteilen der WEMAG

	ggü. Basisjahr 2019	ggü. 2023
Photovoltaik	+469,17 %	+1,16 %
Windenergie	+109,18 %	+16,70 %
Biogas	-8,65 %	-6,96 %
Gesamt	+141,85 %	+10,57 %

Damit ist auch der Jahresstromertrag aller EEG-Anlagen mit tatsächlichen Anteilen der WEMAG um ca. 10,6 % im Vergleich zum Jahr 2023 gewachsen. Bei der Stromerzeugung aus Photovoltaik und aus Windenergie ist im Vergleich zum Vorjahr wie auch im Vergleich zum Basisjahr (2019) eine steigende Tendenz erkennbar.

Im Berichtszeitraum 2024 erzeugten die [in Betrieb befindlichen Anlagen](#):

Jahresstromertrag aller Anlagen im Jahr 2024 (in kWh)

Photovoltaik	153.180.386
Windenergie	260.460.667
Biogas	10.092.593
Gesamt	423.733.646

Jahresstromertrag aller Anlagen im Jahr 2024 nach tatsächlichen Anteilen der WEMAG (in kWh)

Photovoltaik	74.560.309
Windenergie	168.038.850
Biogas	10.092.593
Gesamt	252.691.752

Relevante Aktivitäten im Jahr 2024 im Bereich Photovoltaikanlagen:

- Veräußerung des Anteils von 74,9 % an der Photovoltaikanlage Pinnow (18 MWp mit 6 MW Speicher) und Photovoltaikanlage Tarzow (30 MWp mit 10 MW Speicher) an die Hamburger Energiewerke GmbH (HENW)
- Teilnahme des Photovoltaikprojektes Malchow (2. BA) an Photovoltaik- und auch Innovationsausschreibung

Im Berichtszeitraum waren wir u. a. mit folgenden Herausforderungen konfrontiert, die unsere Projektvorhaben beeinflussten bzw. den Bau von Anlagen in den Bereichen Wind und Photovoltaik verzögerten:

- nach wie vor langwierige Genehmigungsverfahren, insbesondere für Windenergieanlagen
- starker Wettbewerb in den Ausschreibungen der [BNetzA](#) (Wind/Photovoltaik/Innovation), wodurch die Zuschlagshöhen sanken und wir die Notwendigkeit erkannt haben, die Kosten der Projekte zu optimieren
- fehlende oder erschwerte Anschlussmöglichkeiten an das Netz (lange Bearbeitungszeiten, ausgelastetes Netz, Abhängigkeit vom weiteren Netzausbau)
- Fachkräftemangel bzw. fehlende personelle Ressourcen für Umsetzung der Aufgaben und Projekte
- eingeschränkte Verfügbarkeit bzw. Lieferbarkeit der benötigten Komponenten in der Bezugskette

Die mea betreibt neben Photovoltaikanlagen drei Biogasanlagen (in Pritzier, Rodenwalde und Webelsfeld), die im Jahr 2024 ca. 10,1 GWh Strom aus erneuerbaren Energiequellen in das Netz unserer Tochtergesellschaft WEMAG Netz eingespeist haben. **Rein rechnerisch könnten damit ca. 2.800 Haushalte versorgt werden.**

In unseren Biogasanlagen werden unterschiedliche Stoffe wie Abfälle, tierische Exkremente und nachwachsende Rohstoffe vergoren. Aus dieser unansehnlichen Mischung entsteht am Ende saubere Energie für viele Haushalte.

Aktuell sind keine neuen Biogasanlagen geplant, da die Rahmenbedingungen für neue Projekte im Bereich Biogas nicht passend sind.

Das haben wir im Bereich Windenergie im Jahr 2024 erreicht:

- erfolgreiche Teilnahme an der Ausschreibung WIND der BNetzA mit dem Projekt Windpark Passow-Benthen (mit vier Windenergieanlagen)
- Veräußerung des Windparks Rieps (sechs Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 34,2 MW) zu 100 % an die [MVE Mecklenburg-Vorpommern Energie GmbH & Co. KG](#) (MVE)



Volle Windkraft voraus im Windpark Rieps.

Erzeugungsleistungen der Windparks (WP) und Windenergieanlagen (WEA):

WP/WEA	Erzeugter Ökostrom 2024 (in GWh)	Anteil der WEMAG (in %)
WP Benndorf	10,0	100
WP Kurzen Trechow	26,6	80
WP Jännersdorf	30,0	100
WEA Willmersdorf	7,2	50
WP Hoort 2	31,7	5
WP Hoort 3	47,6	100
WP Siggelkow/Redlin	9,0	92
WP Alt Zachun	72,3	20
WEA Sülte 1	5,3	100
WP Rieps	81,0	46

Mit dem produzierten Strom aus den Windparks und Windenergieanlagen können über 89.000 durchschnittliche Haushalte ein ganzes Jahr mit ökologischer Energie versorgt werden.

Der Windpark Rieps wurde 2024 eröffnet und ist das Pilotprojekt der MVE, einem Gemeinschaftsunternehmen der [mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern](#) und der [Energieverbund Nord](#). Letztere ermöglichte es Bürgern und Gemeinden sich wirtschaftlich am Windpark Rieps zu beteiligen.

„Die Bürger- und Gemeindebeteiligung hat das Ziel, die hier lebenden Menschen in die Energiewende einzubinden und sie an der klimafreundlich erzeugten Energie auch wirtschaftlich partizipieren zu lassen. Das schafft bei der Bevölkerung mehr Akzeptanz für die erneuerbaren Energien.“

Caspar Baumgart

Kaufmännischer Vorstand der WEMAG

Das haben wir im Bereich Geothermie im Jahr 2024 erreicht:

- Umsetzung Sidetrack bei der Erdwärme Neustadt-Glewe, d. h. aus einer bestehenden Bohrung heraus kann ein Seitenast (side track) oder mehrere Seitenäste gebohrt werden, um die Leistungsfähigkeit der Bohrung als Produktions- oder Injektionsbohrung zu erhöhen

Unsere Ziele für die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen:

- langfristig: Stromversorgung unserer Kunden zu 100 % aus unseren eigenen regenerativen Erzeugungsanlagen
- bis 2028: 600 MW Eigenleistung bei EEG-Anlagen mit tatsächlichen Anteilen der WEMAG
- bis 2032: technische Betriebsführung aller EEG-Anlagen mit einer installierten Leistung von 3.500 MW (über unser Netzgebiet hinaus)

Mit der wachsenden Zahl an Erneuerbare-Energien-Anlagen steigen die Anforderungen an das Netz. Dazu müssen Energiespeicher entwickelt werden, um den Strom auch dann nutzbar zu machen, wenn der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint. Dazu investieren wir seit Jahren aktiv in die Forschung und Entwicklung, um Speicherlösungen [für den Eigenbedarf zu Hause](#) oder [zum Ausgleich von Spannungsschwankungen im Netzgebiet](#) anbieten zu können.

„Um das System der Stromversorgung stabil zu halten, muss es flexibel reagieren können. Speicher sind die richtige Antwort auf die wachsende Volatilität bei der Stromerzeugung mit einem hohen Anteil an erneuerbaren Energien. Sie sind eine unverzichtbare Komponente bei der Energiewende.“

Thomas Murche

Technischer Vorstand der WEMAG

Schwerpunkte im Bereich Speicherung im Jahr 2024:

- Erweiterung der Kapazität des Batteriespeichers Schwerin-Lankow um 5 MWh auf 20 MWh und Erhöhung der Leistung um 1,6 MW auf 16 MW, mit dem Ziel, das Primärregelleistungspreis-Angebot von 10 auf 12 MW zu erhöhen und parallel Energie am Markt zu handeln
- Überarbeitung des Designs des WBS2000 aufgrund der gestiegenen Anforderungen des Marktes zur Entwicklung des WBS2.0 mit dem Ziel, den Prototypen bis Ende 2025 zu errichten
- Weiterentwicklung des Energieanlagendispatchers (EAD), Fortsetzung im Jahr 2025 geplant
- Test des kurzfristigen Stromgroßhandels (Intraday-Stromhandel) an der Börse mit der SK Verbundenergie AG (bedeutet Strom in Echtzeit oder fast in Echtzeit am Markt zu handeln), der 2025 auf alle Speicher der mea ausgerollt werden soll

„Der WEMAG-Speicher ist eine Pionierleistung für den Einsatz von Batterien für unser Energiesystem. Mittlerweile ist die Notwendigkeit von Energiespeichern für Systemstabilität und Unterstützung der Energiewende unbestritten. Dennoch fehlen auch nach zehn Jahren exzellenter Praxiserfahrung in Schwerin immer noch passende regulatorische Rahmenbedingungen für den breiten Einsatz von Energiespeichern.“

Urban Windelen

Geschäftsführer des Bundesverbandes
Energiespeicher Systeme e. V.

Ökokraftwerke der WEMAG, ihrer Tochterunternehmen und Beteiligungsgesellschaften



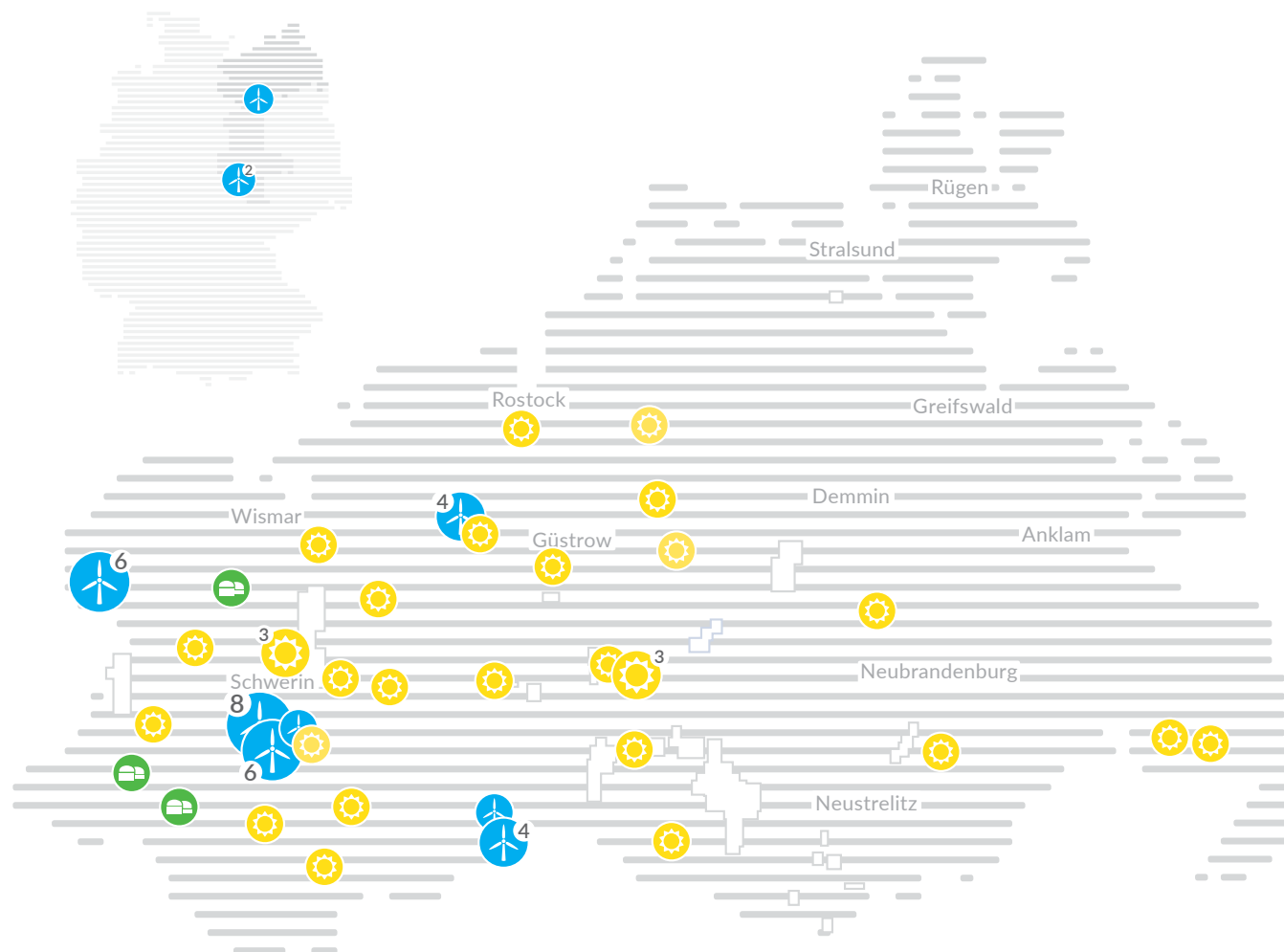
Photovoltaik



Windkraft



Biogasanlage



Innovationen und Entwicklungen

Unser Ansatz

Die rasanten Entwicklungen in der Energiewirtschaft und anderen Branchen erfordern eine permanente Überprüfung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit bei Produktgestaltung und Dienstleistungsangebot, um Chancen zur Generierung von externen Ertragspotenzialen in neuen Geschäftsfeldern auszumachen. Dazu dienen u. a. die Sammlung von innovativen Ideen sowie deren Überprüfung auf Umsetzbarkeit und Erfolgsaussichten.

Im Berichtszeitraum war der [AI-Act](#) ein wichtiges Ereignis, das zeitlich knappe Anforderungen an Unternehmen mit sich brachte. Der AI-Act wurde als weltweit erstes Gesetz zur Regulierung von Künstlicher Intelligenz (KI) von der EU verabschiedet und stellt ein einheitliches Rahmenwerk mit Regeln für den Einsatz und den Umgang mit der neuen Technologie dar. Die Anwendung von KI wird perspektivisch eine immer größere Rolle spielen, sowohl im Arbeitsalltag als auch im privaten Rahmen.

Organisatorisch lag im Jahr 2024 der Fokus des Projekt- und Prozessmanagements auf der Umstrukturierung der WEMAG Projektentwicklung. Das hatte Änderungen in der Struktur der Abteilungen sowie personelle Änderungen zur Folge.

Für das Jahr 2024 haben wir uns folgende Schwerpunkte in Bezug auf [Projekte](#) und [Prozesse](#) gesetzt:

- Aufstellung eines neuen Prozesses: Beauftragtenmanagement (Compliance-Sicherung)
- Aktuelle Projekte:
 - „Umsetzung und Einführung dynamischer Stromtarife“
 - „Optimierung der Planung und Errichtung von Neuanlagen (OPEN)“
 - „Digitales Nachhaltigkeitsreporting“
 - „Raumkonzept Arbeitswelt 5.0“ (Beginn in 2024; geplantes Ende: 31. Dezember 2026)
 - „SAP S/4HANA“, Technologiewechsel zum 1. Januar 2026 angestrebt mit dem Ziel, bestehenden Geschäftsprozesse langfristig effizienter zu gestalten und den SAP-Betrieb allgemein auf ein breiteres Fundament zu setzen
 - „TAP“, Umstellung des bisherigen Abrechnungssystems Schleupen auf die neue Thüga-Abrechnungsplattform (TAP)

Im Berichtszeitraum wurden fünf Prozessverbesserungen erfolgreich abgeschlossen, neun weitere sind noch aktiv. Die Wirksamkeitsmessung mittels Kennzahlen gestaltet sich zunehmend schwieriger. Hintergrund ist, als Zeichen einer positiven Entwicklung, dass die Optimierung der Prozesse in vielen Fachbereichen bereits in die tägliche Arbeit integriert wird. Die Anzahl der Prozesse stieg dabei von 142 im Jahr 2023 auf 202 im Jahr 2024 und bedeutet einen Anstieg um ca. 42 %.

Die Anzahl der aktiven Teamboards, mit denen der Status der Zielerreichung und Umsetzung von Aktivitäten nachverfolgt wird, stieg von 59 im Jahr 2023 auf 71 im Jahr 2024.



Thomas Junghans, Netzdienststellenleiter bei der WEMAG Netz GmbH und Servicetechniker Domenik Kucz (v.l.) prüfen die Technik in der neuen digitalen Ortsnetzstation in Wittenburg.

Fortschritte in Bezug auf die Digitalisierung konnten wir im Jahr 2024 mit der Einführung eines teilautomatisierten Revisionsprozess der innerbetrieblichen Regelwerke erzielen. Alle Beschäftigten der Unternehmensgruppe werden automatisch per Mail über die Anpassung des Regelwerkes informiert und das Dokument wird automatisch revisionssicher in d.3, unserem Dokumentenmanagementsystem, abgelegt.

Für das Jahr 2024 haben wir uns in Bezug auf Innovationen und Entwicklungen folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Begleitung von kleineren innovativen Vorhaben im Unternehmen (wie Roboterhunde, Drohnen, SOS-App)

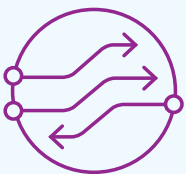
- Fortschritt bei der Digitalisierung des Verteilnetzes der WEMAG Netz: Integration digitaler Ortsnetzstationen mit Niederspannungsabgangsmessung
- Abschluss des Vorprojektes SmartHAV (Smarte Hausanschlussvermessung per App) mit dem Ziel der Erstellung einer Entscheidungsgrundlage für die Implementierung einer Vermessungsapp für die WEMAG Netz
- Entwicklung und Auswahl einer App, um Potentiale der Mitarbeitenden zu erkennen und gezielt einzusetzen
- Überarbeitung des Strategieprozesses und erstmalige Durchführung des neuen Zielkaskadenprozesses

- Zusammenfassung von internen Richtlinien der Art „betriebliche Richtlinien“ und „Rundschreiben“ zu „Unternehmensrichtlinien“
- Initiierung eines KI-Arbeitskreises
- Weiterbildung von Mitarbeitenden und Führungskräften durch verschiedene Workshopreihen, z. B. „Train the Trainer“, „Moderation und Präsentation“, „Lean-Workshop-Reihe – Teamboard“, sowie Ausbildung weiterer Prozesskolleginnen und -kollegen zur Weiterentwicklung unseres Lean Managementsystems



Ziel unserer Organisationsentwicklung ist die strukturierte Weiterentwicklung der WEMAG-Unternehmensgruppe, um deren Leistungsfähigkeit zu steigern.

Dazu entwickeln wir zusammen mit den Fachbereichen zielgerichtet neue Strategien, Prozesse, Standards und kulturelle Werte. Dabei stehen unsere Mitarbeitenden als Treiber dieser Veränderungsprozesse stets im Vordergrund unseres Handelns.



WEMAG transparent: SmartHAV



Mit der App SmartHAV kann der Bautruppp zukünftig anstelle des Vermessers Hausanschlüsse bis 30 m eigenständig einmessen und die Sachdaten der Betriebsmittel in der App erfassen.

Dadurch wird sichergestellt, dass direkt am offenen Graben eingemessen wird, was aktuell z. T. nicht der Fall ist. Dadurch steigt die Datenqualität (Lagegenauigkeitsvorgabe vom VDE-Regelwerk = 20 cm) und u. a. die Bearbeitungszeit der Vermessung und Netzdokumentation.

Aktuell hat der Vermesser zehn Werktage Zeit, die fertige Revision zu liefern. Zukünftig kann per App die fertige Einmessung über die Cloud-Speicherung direkt von der Baustelle dem Innendienst bereitgestellt werden.



Ein ganz besonderer Ort zum Arbeiten:
Wartungsarbeiten an einer Windkraftanlage

Nachhaltig beschäftigt

Personalstruktur und Geschlechter- diversität

Unser Ansatz

Unsere qualifizierten Mitarbeitenden bilden die essenzielle Grundlage unseres Unternehmenserfolgs. Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig. Wir wollen als attraktiver Arbeitgeber hochqualifizierte und motivierte Fachkräfte gewinnen, sie fördern und langfristig an uns binden. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, allen Mitarbeitenden Raum für die Weiterentwicklung und Entfaltung ihrer Talente zu bieten. Deshalb steht die zielgerichtete Aus- und Weiterbildung auch weiter in unserem Fokus. Erfordernisse ergeben sich für uns ebenso aus den mit gesetzlichen Regularien verbundenen Anforderungen, den Herausforderungen des Wandels am Energiemarkt und den Ansprüchen unserer Kundinnen und Kunden. Vakante Führungspositionen wollen wir in erster Linie aus dem Unternehmen besetzen.

Wir fördern weiterhin die Einbeziehung unserer Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse sowie bei der Entwicklung von innovativen Energielösungen. Dem dient

unsere offene Fehler- und Feedbackkultur, die fest in unserer Unternehmenskultur verankert ist.

Am Ende des Berichtszeitraumes beschäftigte die WEMAG-Gruppe 828 aktive Mitarbeitende, einschließlich 46 Auszubildender. Damit stieg die Anzahl gegenüber dem Vorjahr um 64 Personen (+8,3 %). Die Veränderung ergab sich im Wesentlichen aus der Ausweitung der Arbeitsaufgaben aufgrund des nachhaltig hohen Investitionsniveaus im Energienetz und zusätzlichen Anforderungen im Shared Service (Finanzierung und EE-Projektverkäufe, Nachhaltigkeitsmanagement sowie Personalwesen), aber auch im Zuge der anwachsenden dienstleistenden Einheiten mit Fokus auf das Drittgeschäft, insbesondere beim Elektro- und Energieanlagenbau.

Das wirkte sich nur geringfügig auf den Anteil unbefristeter Arbeitsverhältnisse aus, der im Jahr 2024 auf ca. 87 % und damit leicht gesunken ist.

Der Anteil der weiblichen Beschäftigten in der Belegschaft betrug – wie im Jahr 2023 – rund 31 %.

Im Berichtszeitraum wurden:

- 86,9 % unserer Belegschaft in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt,

- 90,1 % der Mitarbeitenden in Vollzeit beschäftigt,
- 77,8 % nach einem Tarifvertrag bezahlt¹⁾.

Das prozentuale **Verhältnis zwischen Voll- und Teilzeit-arbeitenden** hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig (-1,7 % bzw. +1,7 %) geändert. Die geringe Anzahl der in unserer Unternehmensgruppe abgeschlossenen befristeten Verträge sind temporären Sachverhalten geschuldet wie Vertretung für Langzeiterkrankte, Inanspruchnahme von Elternzeit oder zeitlich befristeten Projektstätigkeiten. Um Schwankungen in der Auftragslage zu überbrücken, haben wir im Jahr 2024 durchschnittlich 9,5 (Vorjahr: 12) Arbeitnehmende aus Arbeitnehmerüberlassungen beschäftigt, das entsprach 1,3 % der Mitarbeitenden insgesamt²⁾. Von den Arbeitnehmenden aus Arbeitnehmerüberlassungen konnten im Berichtszeitraum 4 (im Vorjahr 9) in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden.

Von unseren Mitarbeitenden sind 9,9 % in Teilzeit beschäftigt, wobei nach wie vor die Frauen mit 73,5 % den überwiegenden Anteil der Teilzeitbeschäftigten ausmachen. Dabei ist ein Wechsel von einer Voll- in eine Teilzeitbeschäftigung, der meist lebensphasenorientiert erfolgt, jederzeit ohne Angabe von Gründen

möglich. Die WEMAG zeigt sich hier offen und hat bisher alle entsprechenden Anträge bewilligt.

Mit rund 10 % haben wir im deutschlandweiten Vergleich (39,5 % im Jahr 2024)³⁾ sowie im Vergleich zu Mecklenburg-Vorpommern (32,8 %; Stand 30. Juni 2024) eine verhältnismäßig geringe Teilzeitbeschäftigungsquote.⁴⁾

Unsere Mitarbeitenden bleiben lange im Unternehmen (durchschnittlich 11,6 Jahre). Die Fluktuationsrate ist – wie in den vorangegangenen Jahren – mit ca. 3,7 % relativ gering. Die natürliche Fluktuation (u. a. Renteneintritt) betrug 1,1 % und die unternehmensfremde (u. a. Kündigung durch Mitarbeitenden selbst) 2,8 %. Damit haben sich diese Raten gegenüber 2023 nicht bzw. um 0,8 % verändert.

Bei der **durchschnittlichen Unternehmenszugehörigkeit** ist im Laufe der letzten Jahre eine rückläufige Tendenz (von 17,4 Jahren im Jahr 2018 auf 11,6 Jahre in 2024) erkennbar. Diese kann auf eine schnellere Bereitschaft insbesondere der jüngeren Generation, den Arbeitsplatz oder -beruf zu wechseln, sowie auf die von 2018 bis 2024 veränderte Altersstruktur (Verjüngung der Belegschaft) hinweisen. So stellt sich die Betriebszugehörigkeit nach Jahren für 2024 dar:

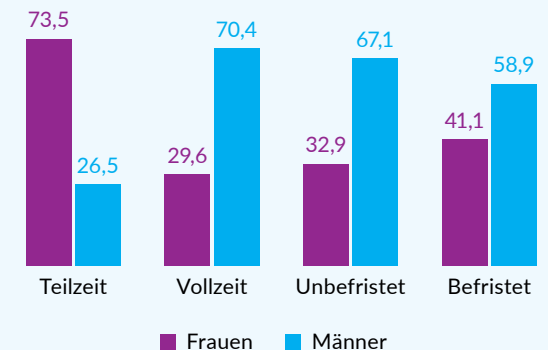
- ≤ 10 Jahre: 427 Mitarbeitende (Vorjahr 377)
- ≤ 25 Jahre: 154 Mitarbeitende (Vorjahr 145)
- ≤ 40 Jahre: 71 Mitarbeitende (Vorjahr 82)

Unabhängig von der Beschäftigungsart unserer Mitarbeitenden lassen wir uns vom Grundsatz der Gleich-



Haben das Thema Gleichstellung im Blick: Gleichstellungsbeauftragte Dr. Diana Kuhrau und ihre Stellvertreterin Anja Schewe (v. li.)

Frauen- und Männeranteil in der WEMAG-Gruppe nach Beschäftigungsart 2024 (in %)



¹⁾ Ohne Auszubildende

²⁾ Bezogen auf die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden (WEMAG AG, WEMAG Netz, WEMACOM Telekommunikation, WEMAG Projektentwicklung, mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 704

³⁾ <https://iab.de/daten/iab-arbeitszeitrechnung/>

⁴⁾ <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstätigkeit/Tabellen/liste-erwerbstätige-laender.html#124892>

behandlung leiten. Das gilt auch für alle **betrieblichen Sozialleistungen**, die wir als WEMAG-Gruppe den Mitarbeitenden anbieten.

Dazu gehören u. a.:

- Direktversicherung (Altersvorsorge),
- medizinische Versorgung (arbeitsmedizinische Untersuchungen),
- vermögenswirksame Leistungen,
- die PlusCard,
- Elternzeitregelungen,
- Zuschuss zur Betriebskantine.

Eine Ausnahme betrifft nur die Direktversicherung. Diese gilt für alle außer leitende Angestellte, Praktikanten, Werkstudenten. Um die arbeitgeberfinanzierte Form der betrieblichen Altersvorsorge zu erhalten, muss das Arbeitsverhältnis zusätzlich mindestens sechs Monate bestehen.

Darüber hinaus erhalten unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte:

- erfolgsabhängige Prämien,
- individuelle und projektbezogene Leistungsprämien,
- Jahressonderzahlungen,
- Prämien aus dem betrieblichen Vorschlagswesen.

Unsere Schwerpunkte im Jahr 2024:

- Entwicklung und Umsetzung eines Altersteilzeitprogrammes für die Jahrgänge 1964 und 1965
- Umstrukturierung der WEMAG Projektentwicklung sowie Vorbereitung der personellen Veränderungen

gen im Bereich der Netzdienststellen der WEMAG Netz, die im Jahr 2025 greifen

- Aufbau eines neuen Abrechnungskreises und Sicherstellung des Gehaltslaufes ab Februar 2024 für die mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern
- systemseitige Umsetzung der Anforderungen für die Zeitaufzeichnung von außertariflichen Mitarbeitenden

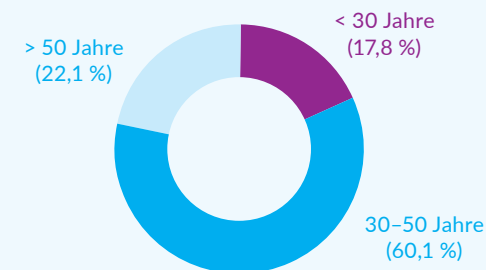
Besondere Projekte und Prozesse im Berichtszeitraum:

- Implementierung bzw. Vorbereitung der weiteren Ausgestaltung der Arbeitswelt innerhalb der WEMAG-Unternehmensgruppe
- Initiierung der Entwicklung einer KI-Strategie für die Unternehmensgruppe
- Initiierung eines Projektes zur Einführung SAP HXM (Human Experience Management)
- Überarbeitung bestehender Regelwerke sowie Verhandlungen mit dem Betriebsrat zu neuen Betriebsvereinbarungen
- Erweiterung der Funktionalitäten im **SAP FIORI** zur Pflege der Arbeitszeiten unter Beachtung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

Unsere Gesellschaft unterliegt einem permanenten Wandlungsprozess und wird stets vielfältiger. Das spiegelt sich auch in den Mitarbeitenden unserer Unternehmensgruppe wider und bietet uns die Chance, die Potentiale für Kreativität und die Entwicklung neuer, innovativer Projekte zu nutzen. Dadurch wird uns auch die Möglichkeit eröffnet, Synergieeffekte zwischen

unseren Mitarbeitenden zu steigern und sie noch stärker an unsere WEMAG-Gruppe zu binden sowie zielgerichtet auf die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden einzugehen.

Altersstruktur der WEMAG-Gruppe 2024



Im Jahr 2024 lag der **Altersdurchschnitt** in der WEMAG-Gruppe bei 41,1 Jahren⁵⁾. Die Rate der Neueinstellungen ist mit ca. 13,8 % gegenüber dem Vorjahr (2023: 13,5 %) leicht gestiegen. Bei den 92 neu eingestellten Mitarbeitenden waren ca. 31 % jünger als 30 Jahre. Etwa 60 % entstammen der Altersgruppe 30 bis 50 Jahre und ca. 9 % waren älter als 50 Jahre. Detaillierte Angaben (u. a. zu den Anteilen der Altersklassen) finden Sie im [Anhang](#).

Wir fördern Frauen, damit sie sich für Führungspositionen qualifizieren können. Die Auswertung für das Jahr 2024 hat wie schon in den vorangegangenen Jahren ergeben, dass sich der Anteil der Frauen unter unseren

⁵⁾ Inkl. Auszubildende und Werkstudenten

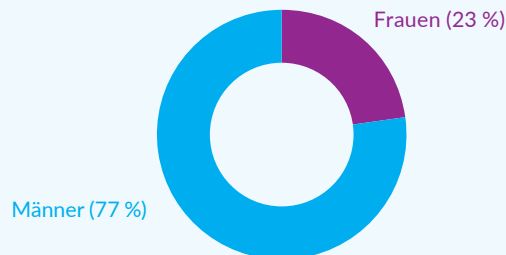
Führungskräften leicht erhöht hat (von 19,4 % im Jahr 2023 auf 22,9 % im Jahr 2024). Gleichfalls ist der Frauenanteil unter den sonstigen Angestellten von 34,8 % im Jahr 2023 auf 35,8 % im Jahr 2024 gestiegen.

Weiterführende Informationen und Auswertungen, u. a. Tabellen zu [GRI 2-7 Angestellte](#), [GRI 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung](#), [GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation](#), [GRI 401-3 Elternzeit](#) und [GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten](#) sind im [Anhang](#) zu finden.

Geschlechterdiversität unter sonstigen Angestellten der WEMAG-Gruppe 2024



Geschlechterdiversität unter den Führungskräften der WEMAG-Gruppe 2024



Aus- und Weiterbildung

Unser Ansatz

Wir investieren seit Jahren in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, um die zunehmenden Anforderungen der Digitalisierung zu meistern und den wechselnden gesetzlichen Rahmenbedingungen unserer wirtschaftlichen Tätigkeit zu entsprechen. Durch die Ausbildung können wir junge Menschen an unser Unternehmen binden, ihnen hier eine Perspektive bieten und sie in unserer Region halten. Dabei wollen wir Wissen an die Jüngeren weitergeben sowie die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen auf einem hohen Niveau halten. Gleichzeitig leistet die Ausbildung einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Wertschöpfung durch unsere Unternehmensgruppe und zur Stärkung der regionalen Kaufkraft.

Das haben wir im Berichtszeitraum u. a. für die Anwerbung junger Menschen unternommen:

- Beteiligung am Girls' und Boys' Day¹⁾
- Unterstützung von jungen Forschenden und Ausrichtung sowie Förderung des 34. Landeswettbewerbs „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ (2024 unter dem Motto „Mach Dir einen Kopf!“)
- Informationsveranstaltungen in Schulen und für unsere künftigen Auszubildenden
- Eröffnung eines neuen Ausbildungszentrums
- Gesundheitstag für Auszubildende
- Ermöglichung der Teilnahme an den Thüga Plus-

Days, ein Austauschprogramm für Auszubildende der Thüga und ihrer Tochterunternehmen, um Einblicke in die (technische) Ausbildung der Unternehmen der Thüga-Gruppe zu erhalten und die komplexe Energiewirtschaft zu verstehen

- Organisation eines Teamevents mit erlebnispädagogischer Begleitung der erlebnistage Schweriner See e. V. am Ausbildungsbeginn für ein gegenseitiges Kennenlernen sowie Durchführung eines „Speed Datings“ mit dem kaufmännischen und technischen Vorstand als neues Format der Begrüßung der neuen Auszubildenden

Herausforderungen, denen wir uns stellen mussten: Ausbildung

- Zugangsvoraussetzungen der jungen Absolventen entsprechen oft nicht den Anforderungen unseres Unternehmens.
- Ergreifung von Maßnahmen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen
- Reagieren auf eine zunehmende Anzahl von Wiederholungsprüfungen bei Auszubildenden und Dualstudierenden:
 - Erweiterung unseres Angebots für zusätzliche Lerneinheiten sowie Nachhilfe
 - Anbieten individueller Lernprozessbegleitung
- Förderung des Interesses an [MINT](#)-Berufen
- Ausgleich von Ausbildungsrückständen aufgrund krankheitsbedingter Ausfallzeiten

¹⁾ ein bundesweiter Orientierungstag zur Berufs- und Studienwahl für Schülerinnen und Schüler, frei von Geschlechterklischees

- Kompensation des Ausscheidens eines Ausbilders durch Eintritt in die passive Phase der Altersteilzeit

Weiterbildung

- Schulungen der Fachbereiche aufgrund regulatorischer und gesetzlicher Neuerungen, wie Jahreswechselseminare im Personalbereich sowie Spezialschulungen in den Bereichen Netzwirtschaftliche Grundsätze und Netzkunden

Recruiting

Herausfordernd für die Rekrutierung von neuem Personal war der nach wie vor anhaltende Fachkräftemangel, insbesondere im technischen Bereich. Dennoch wurden im Jahr 2024 ca. 2.000 Bewerbungen eingereicht, in deren Folge insgesamt 486 Vorstellungsgespräche durchgeführt und 174 Einstellungen vorgenommen wurden. Die Einstellungsquote lag damit bei 24 % und die Einstellungsquote nach Vorstellungsgesprächen bei 36 %. Somit befinden wir uns weiterhin auf einem hohen Niveau, auch wenn die Quoten leicht niedriger als im Jahr 2023 (Vorstellungsgesprächsquote 29 % mit einer Einstellungsquote von 50 %) waren. Die Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber ist angewachsen, was die Anzahl der Bewerbungen mit einem Anstieg von 1.472 auf 2.011 Bewerbungen verdeutlicht. Von Yourfirm wurden wir als TOP Arbeitgeber ausgezeichnet.

Das haben wir im Jahr 2024 erreicht:

- Übernahmequote von 99 %, d. h. fast alle Auszubildenden sind nach erfolgreichem Abschluss ihrer

Ausbildung in unserem Unternehmen verblieben, darunter fünf Elektroniker für Betriebstechnik

- Abschluss des Studiums von zwei Bachelor-Studierenden (Betriebswirtschaft) und Übernahme eines Absolventen in ein Beschäftigungsverhältnis
- Besetzung aller 14 ausgeschriebenen Ausbildungs- und Studienplätze sowie Abschluss von insgesamt fünf Ausbildungskooperationen mit Unternehmen aus der Region und darüber hinaus: zwei Auszubildende der Stadtwerke Parchim sowie je ein Auszubildender der Stadtwerke Neustrelitz, der Sandmann Infrastruktur GmbH und der providata GmbH
- Auszeichnung von der IHK zu Schwerin als TOP-Ausbildungsbetrieb für unsere überdurchschnittlichen Leistungen und besonderes Engagement in der Berufsausbildung, bereits zum 14. Mal in Folge
- Begleitung von insgesamt 62 Praktika, das bedeutet gegenüber dem Vorjahr mit 31 Praktika eine Zunahme um 100 %

Mit den Praktika bieten wir Schülerinnen und Schülern eine Gelegenheit, ihnen unseren Unternehmensverbund WEMAG nahezubringen und ihr Interesse an einer Ausbildung zu wecken.

Im Berichtszeitraum haben 19 junge Menschen aus dem Schweriner Umland bei der WEMAG Netz und in den Ausbildungskooperationen ihre Ausbildung begonnen, sodass die Zahl, der in der WEMAG-Gruppe im Jahr 2024 beschäftigten Auszubildenden, auf 46 angestiegen ist.



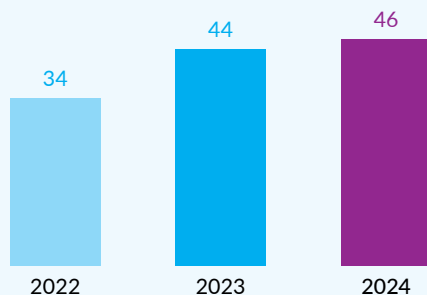
WEMAG-Vorstand Thomas Murche, Ausbildungsverantwortlicher Frank Dumontie, Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier und WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart (v. r.) beim Rundgang mit den Auszubildenden der WEMAG-Unternehmensgruppe

„Unsere Auszubildenden und Studierenden kommen alle aus Schwerin oder aus den Landkreisen Ludwigslust-Parchim, Nordwestmecklenburg, Rostock und der Prignitz. Es ist schön zu sehen, dass diese jungen Menschen durch eine Ausbildung bei uns in ihrer Heimat bleiben und unsere Wirtschaft vor Ort stärken wollen.“

Frank Dumontie

Ausbildungsverantwortlicher in der WEMAG

Anzahl Auszubildender in der WEMAG-Gruppe



Weiterhin wurden diese Ausbildungen aufgenommen:

- Elektroniker für Betriebstechnik (7)
- Industriekaufleute (2)
- IT-Systemelektroniker (1)
- Duales Studium der Betriebswirtschaftslehre (2)
- Duales Studium der Wirtschaftsinformatik (1)
- Duales Studium Regenerative Energiesysteme und Energiemanagement (1)

Um unsere Arbeitsprozesse zu verbessern, haben wir u. a. die Funktionalitäten von SAP FIORI für die digitale Zeiterfassung, Abwesenheitsanträge und neue Dokumente erweitert. Des Weiteren haben wir im Berichtszeitraum die Medientechnik im Ausbildungszentrum optimiert.

Der Fokus unserer Aufgaben im Bereich **Weiterbildung** liegt weiterhin in der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden.

Unsere Schulungen im Jahr 2024:

- Umstellung der Schulungen auf die Durchführung mit internen Trainern bei Gabelstaplerschulung und Brandschutzhelferausbildung sowie Schulung der „Koordinatoren gemäß DGUV V1“
- Abschluss des 5. Führungskräfte-Entwicklungsprogramms
- erstmaliges Angebot einer Seminarreihe Mini-Trainings für Führungskräfte mit insgesamt 85 Teilnehmenden
- Vorbereitung einer KI-Richtlinie mit entsprechenden KI-Schulungen für alle Mitarbeitenden

- Teilnahme von 828 Mitarbeitenden an 1.405 Weiterbildungsmaßnahmen, was einer durchschnittlichen Anzahl der Weiterbildungen pro Person von 1,7 entspricht mit Kosten pro Teilnehmenden in Höhe von rund 930 €
- 63 % der Seminare als Präsenz-Veranstaltungen, sodass unternehmensrelevante Schwerpunkte optimal bearbeitet werden konnten
- 37 % der Schulungen als Online-Veranstaltungen, das bedeutet Ersparnis von Zeit sowie Fahrkosten
- durchschnittliche Bewertung der Qualität der Schulungsinhalte, Trainer und Materialien mit Schulnote 1,4

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Inhouse-Schulungen im Berichtszeitraum.

Technischer Bereich/Arbeitssicherheit	Kaufmännischer Bereich	Übergreifend
• Auswirkungen des Störlichtbogens • Baustellensicherung • Gabelstaplerschulung	• Konzernrechnungslegung nach HGB • Regulatorik im Stromnetzbereich • Robotron Grundlagenschulung (Datenbanken-Software) • SQL und Reporting Robotron • Vergabemanagementsystem	• Bikablo (Visualisierungstrainings) • Der Lotuseffekt in der Praxis • Erfolgreiche Kundenkommunikation • VIP-Kundenbetreuung • Kommunikation ist mehr als eine Sprache • Lean Coaching für Führungskräfte • Moderations- und Präsentationstechniken • Mini-Trainings (Führen und Kommunizieren/ Fokussieren und Priorisieren/ Strategien und Methoden für erfolgreiche Veränderungen/ Leistung steuern und Talente entwickeln) • Tableau-Schulung (Anwenderschulung zur Visualisierungs-Software) • Train the Trainer • Workforcemanagement (Optimierung der Personaleinsatz- und Kapazitätsplanung) • Zeitmanagement

Interview mit einer Dualen Studentin

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Trend, sondern aus guten Gründen für viele junge Menschen inzwischen eine echte Herzensangelegenheit. Das zeigen nicht nur verschiedene Initiativen, wie z. B. die Fridays-for-Future-Bewegung. Bei der WEMAG setzen wir bereits viele verschiedene Projekte um, die auf das Thema Nachhaltigkeit einzahlen. Wir sind gespannt und interessiert an den Ideen und Perspektiven der nächsten Generation, mit der wir eine noch umweltfreundlichere Zukunft gestalten. Wie steht unser Fachkräftenachwuchs zur Nachhaltigkeit im Unternehmen? Spielte das Thema eine Rolle bei der Wahl eines Ausbildungsbetriebs? Diese Fragen haben wir unserer Dualen Studentin Zoe Marla Schäfer gestellt.

Liebe Zoe, was bedeutet Nachhaltigkeit für Dich persönlich?

Nachhaltigkeit bedeutet für mich, bewusst zu leben und Entscheidungen zu treffen, die einen positiven Einfluss haben. Ich versuche auf die kleinen Dinge im Alltag zu achten. Beispielsweise kaufe ich regionales und saisonales Obst und Gemüse, um Müll zu vermeiden, und schalte Geräte aus, wenn ich sie nicht brauche. Ich versuche außerdem viel mit dem Fahrrad zu fahren, so nutze ich es z. B. täglich für den Weg zur Arbeit. Mir ist es wichtig, etwas beizutragen, auch wenn es nur wenig erscheint.

Zoe Marla Schäfer,
Duale Studentin Betriebswirtschaftslehre



Gab es einen bestimmten Moment oder eine Erfahrung, die Deine Entscheidung beeinflusst hat, Dein duales Studium bei der WEMAG zu beginnen?

Nachhaltigkeit spielt für mich eine zentrale Rolle und ich wollte in einem Beruf tätig sein, der sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch sinnvoll ist. Die WEMAG hat mich schon früh als ein Unternehmen überzeugt, das genau diese Werte lebt. Als ich mehr

über die WEMAG erfuhr, war mir klar: Hier kann ich eine berufliche Zukunft gestalten, die perfekt zu meinen Überzeugungen passt. Besonders beeindruckt hat mich das Engagement der WEMAG für nachhaltige Projekte wie den Batteriespeicher oder die WEMAG-Crowd. Dieses zukunftsorientierte Denken hat mich motiviert, Teil des Teams zu werden.

Wie geht die WEMAG aus Deiner Sicht mit dem Thema Nachhaltigkeit um? Was gefällt dir gut? Wo können wir noch besser werden?

Der WEMAG ist eine nachhaltige Entwicklung sehr wichtig. Das Unternehmen setzt sich bewusst für den Klimaschutz ein. Z. B. fokussiert sich die WEMAG auf die Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Energiequellen, wie die Stromerzeugung mittels Solar- und Windparks. Die WEMAG unterstützt viele Projekte und spendet Geld für wohltätige und nachhaltige Zwecke. Besonders gefällt mir die Organisation der Baumpflanzaktion, bei der jedes Jahr Tausende Bäume gepflanzt werden. Das Engagement der WEMAG-Mitarbeitenden hat mich sehr beeindruckt, denn ich habe bereits in der kurzen Zeit, die ich jetzt hier arbeite, schon einige Kolleginnen und Kollegen kennengelernt, die sich an diesen Projekten beteiligen und sich für die Umwelt einsetzen. Ich würde mir wünschen, dass sich immer mehr von uns für das Thema Nachhaltigkeit begeistern. Gemeinsam können wir zeigen, wofür unser Unternehmen steht. Wir sind auf einem guten Weg!



200 Kindertagesstätten in der Region bekamen erneut in der Weihnachtszeit hochwertiges Holzspielzeug, das Menschen mit Behinderungen in den Lewitz-Werkstätten in liebevoller Handarbeit angefertigt haben.

Nachhaltig vernetzt

Regionale und soziale Verantwortung

Unser Ansatz

Die WEMAG ist ein Unternehmen mit regionalen Wurzeln, das seine gesellschaftliche Verantwortung für die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern und Teilen der Westprignitz wahrnimmt. Wir sorgen nicht nur für eine zuverlässige Strom- und Gasversorgung unserer Kundinnen und Kunden, sondern wir schaffen Arbeitsplätze in der Region, berücksichtigen bei der Auftragsvergabe lokal ansässige Firmen und setzen uns für die Umweltbildung der heranwachsenden Generation in unserem Versorgungsgebiet ein. Gleichwohl liegt uns soziales Engagement am Herzen, mit dem wir u. a. auf die geopolitischen Entwicklungen reagieren.

In der WEMAG liegen die Verantwortlichkeiten für [regionales Engagement](#) in der Unternehmenskommunikation und für [Sponsoring](#) sowie Kooperationen (personell) im Vertrieb. Entsprechend unserer Selbstverpflichtung konzentrieren wir uns als regionales Unternehmen auf Anfragen aus und Aktionen in unserem Netzgebiet.



Wir investieren in die demokratische Zukunft unseres Landes.

Mit unserem Engagement folgen wir diesen Leitlinien:

- Wir unterstützen Vereine, Verbände, soziale Einrichtungen bzw. Zusammenkünfte in unserer Region finanziell und/oder materiell.
- Die Unterstützung für regionale soziale und ökologische Projekte berücksichtigt unsere wirtschaftliche Ertragslage.

- Wir begrenzen unsere jeweilige Unterstützung, da wir uns in verschiedenen sozialen Bereichen engagieren und eine möglichst große Reichweite damit erzielen wollen (wie beispielsweise unsere Kooperation mit dem Landesfußballverband).

Der Beschluss über die finanzielle sowie materielle Unterstützung erfolgt nach von uns definierten Kriterien in internen Abstimmungs- und Entscheidungsprozessen.



Als langjähriger Partner unterstützen wir den Schweriner Fünf-Seen-Lauf.

Das war neu im Jahr 2024:

- finanzielle Unterstützung für die OFC-Rennbahn des [Open Factory Campus](#), der das Ziel verfolgt, in Schwerin ein Innovationscluster für anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung zu verschiedenen Themenbereichen der Industrie 4.0 aufzubauen
- Unterstützung für die Anschaffung der Rollschuhe für die [Rollschuhdisco Schwerin](#), die Non-Profit-Veranstaltungen anbietet, um das Gemeinschaftsgefühl der Menschen zu stärken
- Sponsoring des Ehrenamtspreises [„Junges Ehrenamt“ der Ehrenamtsstiftung MV](#) – Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern
- Unterstützung der Vereine in Höhe von jeweils 150 €, in denen sich Mitarbeitende ehrenamtlich engagieren
- finanzielle Beteiligung an der regionalen Klimapartnerschaft mit dem [Mecklenburgischen Staatstheater](#), deren Zielsetzung es ist, sich für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen (gemäß [SDG 13 der UN Agenda 2030](#)) einzusetzen, einer vom Bundesklimaschutzministerium geförderten [Initiative Culture4Climate](#)

Hier haben wir unser Engagement fortgesetzt:

- Kooperation mit dem Landesfußballverband (seit 2009) zur Förderung des Nachwuchses und des Gemeinschaftsgefühls mit inhaltlicher Anpassung zur Unterstützung und Entwicklung des Mädchen-

und Frauenfußballs, wodurch wir die Gleichberechtigung der Geschlechter fördern wollen

- Kooperation mit den Mecklenburger Festspielen zur Förderung der kulturellen Bildung
- Unterstützungspartner bei „Jugend forscht“ zur Förderung in Bezug auf Forschung und Entwicklung neuer Ideen, wobei es im Jahr 2024 97 Teilnehmende mit insgesamt 49 Projekten gab, von denen die Besten zum Bundeswettbewerb geschickt wurden
- Bildungsarbeit im Biosphärenreservat Schaalsee, vor allem Projekte im Sinne der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, mit einem Sonderbudget für das Projekt „Planspiel an Schulen“
- Fünf-Seen-Lauf zur Förderung der Gesundheit
- Co-Working-Café tisch zur Förderung agilen und kreativen Arbeitens
- Forschungszentrum Wismar zur Förderung junger Unternehmensgründerinnen und -gründer

Weitere, wiederkehrende Aktionen, die wir auch im Jahr 2024 durchgeführt haben, waren die Wunschweihnachtsbaumaktion für das Demmlerhaus, die KiTa-Weihnachtsaktion, unsere Baumpflanzaktion oder unsere Aktion zum Aal-Besatz.

Insgesamt haben wir im Berichtszeitraum rund 245.000 € (ohne WEMAG-Crowd) für Sponsoringleistungen bereitgestellt. Weiterführende Informationen sind auf unserer Webseite unter [Engagement](#) zu finden.

Die WEMAG-Crowd – regionales Crowdfunding für Mecklenburg-Vorpommern und die Prignitz

Die [WEMAG-Crowd](#) steht zur Verfügung für Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Bildung und Umwelt, die in Mecklenburg-Vorpommern und dem nördlichen Brandenburg zu Hause sind. Mit Crowdfunding können Vereine, Initiativen, aber auch engagierte Einzelpersonen schnell und effektiv ihre Herzensprojekte finanzieren.

Das haben wir seit dem Start im Jahr 2018 erreicht:

- 319.280 € wurden als Spenden eingeworben.
- 72 Projekte konnten realisiert werden.
- 3.597 Akteure haben sich mit Spenden beteiligt.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 10 Projekte auf der WEMAG-Crowd umgesetzt, wodurch die bisherige Spendensumme für die Herzensprojekte die Marke von 300.000 € überschritten hat.

Aktionen auf der Crowd

Im Berichtszeitraum haben wir unsere zweite Nachhaltigkeitsaktion unter dem Motto „Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft!“ durchgeführt und dafür insgesamt 15.000 € Fördergelder bereitgestellt. Das Crowdfunding für die Projekte dieser Aktion erfolgte über die WEMAG-Crowd und fand im Rahmen der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit statt. Diese liefen parallel im Zeitraum vom 18. September bis zum 8. Oktober 2024 unter dem Themenschwerpunkt „Biodiversität“

Darstellung der Entwicklung der Finanzkennzahlen der WEMAG-Crowd

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl der Projekte	4	8	8	8	12	22	10
Spendenhöhe insgesamt	14.422 €	17.138 €	17.786 €	45.933 €	72.537 €	109.896 €	41.569 €
Veränderung der Spendenhöhe zu 2018		118,8 %	123,3 %	318,5 %	503,0 %	762,0 %	288,2 %

und sollten Menschen deutschlandweit bewegen, sich in zahlreichen Aktionen für eine nachhaltigere Welt einzusetzen.¹⁾ Wir wurden zudem mit unserer Nachhaltigkeits-Aktion als [Leuchtturmprojekt](#) für die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit 2024 ausgewählt.

Durch Aktionen wie diese, möchten wir ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit setzen und besonders nachhaltige Projekte unterstützen, die einen besonderen Beitrag leisten:

- zur Reduktion der CO₂-Emissionen,
- zum Energiesparen,
- zum Schutz von Biodiversität und Artenvielfalt oder
- zur gezielten Umweltbildung,
- aber auch zur sozialen Nachhaltigkeit.

Im Bewerbungszeitraum wurden 18 Projekte eingereicht, wovon vier Projekte gestartet sind mit einer Erfolgsquote von 100 %. Während der Aktionslaufzeit haben sich 203 Unterstützende beteiligt und es wurde eine Spendensumme von insgesamt 19.672 € erzielt.

Das Theaterprojekt „Das Parlament der Dinge“ war eines der Projekte, die unsere Aktion auf der WEMAG-

Crowd für eine zusätzliche Finanzierungshilfe genutzt haben. Mit ihrem Projekt sollte die Finanzierung eines Gastspiels in Malchin im „Wasserwerk der Zukunft“ gesichert werden. Die über das Crowdfunding gesammelten 3.000 € tragen dazu bei, dass Theater zur Plattform für politische Bildung und demokratische Prozesse werden kann, aber auch um Nachhaltigkeitsaspekte anzusprechen: Schülerinnen und Schüler werden zu Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern, Wälder und Moore erhalten eine Stimme. Das Projekt verbindet politische Bildung mit Elementen des Theaters und erprobt so Taktiken der Selbstwirksamkeit. Gemeinsam werden Antworten auf die Frage gesucht: „Wie können wir zusammen leben?“

Unser Kollege Tobias Struck brachte als Speicherexperte spannende Impulse ein und begleitete aktiv die Vorstellungen. Er ist einer von vielen Experten, die sich auf der Bühne mit den Jugendlichen austauschten und diskutierten.

¹⁾ Seit 2015 finden die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit im Rahmen der Europäischen Nachhaltigkeitswoche statt, einer von Deutschland, Frankreich und Österreich ins Leben gerufenen Initiative, an der Menschen aus ganz Europa teilnehmen können.

Kontakt

Unsere kommunalen Ansprechpartner



Gruppenleiter Christian Helms, Konzessionsbetreuerin
Sandra Oldenburg und Kommunalbetreuer Mario Auls (v. li.)

Mario Auls

Kommunal- und Konzessionsbetreuer

Telefon: 0385 755-2533

Sandra Oldenburg

Kommunal- und Konzessionsbetreuerin

Telefon: 0385 755-2481

Christian Helms

Leiter Kommunal- und Konzessionsmanagement

Telefon: 0385 755-2676

E-Mail: kommunalbetreuung@wemag.com

Kundenservice 0385 755-2755, Montag bis Freitag von 7:30 bis 18:00 Uhr

E-Mail service@wemag.com

Störungshotline 0385 755-111

Netzregionen

Netzregion Nord (Standorte Bützow und Brüel):

Jens Hohensee, Telefon: 0385 755-2640

Netzregion West (Standorte Gadebusch und Hagenow):

Thomas Junghans, Telefon: 0385 755-2641

Netzregion Süd (Standorte Neustadt-Glewe und Perleberg):

Maik Reimann, Telefon: 0385 755-2649

Websites

www.wemag.com

www.wemag-netz.de

www.wemacom.de

www.wemacom-breitband.de

www.mea-energieagentur.de

www.energiehaus-deutschland.de

www.wemag-ed.de

www.wempro.de

www.energie-sparzentrale.de

www.energieanlagenbau.com

www.form-nord.de

Social Media

www.facebook.com/wemag

www.youtube.de/wemagtv

www.linkedin.com/company/wemag-ag

www.instagram.com/wemag_ag

www.tiktok.com/@wemag_ag

Impressum

Herausgeber: WEMAG AG, Obotritenring 40, 19053 Schwerin

Satz und Gestaltung: P-67 Industries, Flessenow

Infografiken: P-67 Industries, Flessenow; Teamgeist Medien GbR, Schwerin

Fotos: WEMAG/Nele Marschner (Titel, S. 30, 31, 36); WEMAG/SKRmedia (S. 3, 5, 21); WEMAG/Anne Wirt (S. 12); WEMAG/Anna Steyer (S. 18); WEMAG/Stephan Rudolph-Kramer (S. 19, 24, 26, 28, 34, 40); WEMACOM/Cornelia Lindberg (S. 23); WEMAG/Dr. Diana Kuhrau (S. 37); WEMAG (S. 37, 38)